© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1871.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Wie im vorjährigen so können wir auch in diesem Jahresberichte mit Anerkennung und Befriedigung einer grösseren Anzahl von Schriften gedenken, durch welche unser ornithologisches Wissen erheblich vermehrt und bereichert worden ist. Die Mehrzahl dieser Schriften liegt auf dem Gebiete der Lokalfaunen und in erster Linie verdient schon hier Sharpe's und Dresser's grosses Werk über die Vögel Europa's die rühmlichste Erwähnung. Unter zahlreichen und grösstentheils sehr interessanten Beiträgen zur Vögelkunde Asiens sei hier zunächst nur der grossen Arbeit R. Swinhoe's über die Vögel China's und der vortrefflichen Abhandlung Viscount Walden's über die Ornithologie der Insel Celebes hervorgehoben. Unter den Contribuenten zur Erweiterung unserer Kunde von den Vögeln Africa's nimmt R. B. Sharpe, der sehr befähigte Nachfolger G. R. Gray's am Brittischen Museum, die erste Stelle ein. Heuglin's grosses und wichtiges Werk über die Vögel N. O. Africa's geht seiner Vollendung entgegen und wird jederzeit eine hohe Stellung in der ornithologischen Litteratur behaupten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sclater ist mit unverändertem Erfolge um die Vögel Süd-America's bemüht. Dasselbe gilt hinsichtlich Nordamerica's von Sp. F. Baird, Elliot Coues und J. A. Allen. Für Neuseeland haben die Arbeiten von Hutton, Buller und Pott's an Bedeutung gewonnen.

C. G. Giebel's „Thesaurus Ornithologiae" und G. R. Gray's „Handlist" sind zwei Publicationen grösseren Umfangs, von welchen letztere bis zum Schluss gediehen ist, erstere uns nur erst zum Theil vorliegt. Beide verfolgen zum Theil dieselben Zwecke und Beide sind, obwohl nicht frei von Unvollkommenheiten und Mängeln verschiedener Art, dennoch als Books of reference von entschiedenem Nutzen und von hervorragender Wichtigkeit.

Allseitig und immer mahnender werden Stimmen laut zum Schutze der schwerbedrohten kleinen Vögel. Gern vereinigen wir mit diesen die unsrige.

Es liegt in unserer Absicht, mit diesem unserm 25. Jahresberichte vom Leser Abschied zu nehmen. Die zunehmende Schwierigkeit, sich nur einigermassen mit dem vertraut zu halten, was jetzt die ornithologische Litteratur aller Länder und aller Nationen in so reichlichem Masse an Neuem bringt, bestimmt uns zunächst. Ein Wechsel auf diesem Gebiete scheint uns indessen auch übrigens im Interesse unserer Wissenschaft selbst wünschenswerth zu sein. Wenn wir uns bei schliesslichem Rückblick herzlich freuen über den gewaltigen Zuwachs, welchen dieselbe innerhalb dieses Vierteljahrhunderts erfahren hat, so bleibt uns gleichwohl noch immer die allerwichtigste Frage zu beantworten übrig. Noch immer bleibt es der mehr oder weniger tactvollen oder berechtigten Willkühr des Einzelnen überlassen, über die Begriffe „Gattung" und „Art" zu entscheiden. Noch immer ist ein weites Auseinandergehen darauf bezüglicher Ansichten an der Tagesordnung, noch immer nicht an sichere Anhaltspunkte und in Folge davon an Uebereinstimmung zu denken. Es ist und bleibt dies ein schwerer Uebelstand, an dessen Abhülfe zu arbeiten unser-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aller Bestreben sein muss. Es bleibt unsere Ueberzeugung, dass diese Abhülfe nur durch allseitige Vermehrung unseres ornithologischen Wissens zu erreichen ist. Erst wenn wir die Anatomie jeder einzelnen Art, ihre Lebensweise, ihre Fortpflanzung, ihre Färbungsstufen nach Geschlecht, Alter, Jahreszeit und Klimaeinfluss, ihre Affinitäten u. s. w. genau kennen, erst dann werden wir der Lösung jener Aufgaben einigermassen gewachsen sein. Darwin hat unsere Situation nicht erleichtert.

Cabanis' „Journal für Ornithologie" und der „Ibis" bleiben in gedeihlichem Bestehen und waren mit bestem Erfolge bestrebt, den Austausch des Wichtigeren und Neuen auf dem Gebiete unserer Wissenschaft nach allen Richtungen hin zu vermitteln.

In Darwin's berühmten Buche „The descent of men" sind die Kapitel 13 bis 16 des zweiten Theils exclusiv ornithologische. Der Verfasser bringt zur Unterstützung seiner Ansicht über geschlechtliche Zuchtwahl sehr zahlreiche und zum grossen Theil überraschende Belege aus der Klasse der Vögel. Sie berechtigen zu dem Schluss, dass Waffen für Kampf, Stimmorgane, Zierrathe verschiedener Art, glänzende und auffallende Farben in der Regel von den Männchen erworben sind durch Variation und geschlechtliche Zuchtwahl und dass sie auf verschiedenen Wegen übertragen wurden in Uebereinstimmung mit den Gesetzen der Vererbung, wobei die Weibchen und die Jungen verhältnissmässig nur in geringem Maasse modificirt blieben.

C. G. Giebel „Thesaurus Ornithologiae. Repertorium der gesammten ornithol. Litteratur und Namenclator sämmtlicher Gattungen und Arten der Vögel, nebst Synonymen und geographischer Verbreitung." Erster Halbband. S. 1—400. (Leipzig Brockhaus). Wenn dieses Buch auch nicht dem vollen Umfange nach hält und erfüllt, was sein stolzer Titel verspricht, wenn über die specielle Qualification des Verfassers zur Bewältigung einer so riesigen Aufgabe Bedenken aufsteigen können, so bleibt gleichwohl, was er gewollt und wirklich geleistet, im

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hohen Grade anerkennenswerth. Wir zweifeln gar nicht, dass dieses Buch das Studium unserer Wissenschaft wesentlich erleichtern, dass es demselben in mehr als einer Hinsicht förderlich und nützlich sein wird. Wir denken aber um so weniger daran, hier tiefer einzugehen, als eine lange und ernsthafte Beschäftigung mit diesen Dingen unsere Ansprüche an eine solche Arbeit nicht gerade herabgestimmt hat. Die grössere Hälfte dieses Halbbandes umfasst das Repertorium der ornithologischen Litteratur unter 33 Rubriken. Auf Seite 256 beginnt der nomenclatorische Theil.

„Handlist of Genera and Species of Birds, distinguishing those contained in the British Museum, by G. R. Gray. Part III. Struthiones, Grallae and Anseres, with indices of generic and specific names.“ Damit ist kurz vor dem Tode seines trefflichen, so lange Zeit hindurch für Ornithologie unermüdlich thätig gewesenen Verfassers, dieses bereits von uns kurz besprochene Werk zum Schluss gekommen. Der dreispaltig gedruckte Index generischer Namen nimmt 40 Seiten ein, der specifischer Namen nicht weniger als 250!

A. Newton „On a method of registering natural History Observations“. Separatabdruck aus den Transact. Norf. and Norwich Natur. Society für 1870. Brochüre von 9 Seiten mit angehängter schematischer Tabelle. In sehr ingeniöser Weise wird mittelst gewisser Zeichen, also in kürzester Form, die Summe der Beobachtungen über vorgekommene Vögelarten registrirt.

A. Brehm's geschätztes Buch „Das Leben der Vögel“ erscheint jetzt in einer von H. M. Labouchere und F. Jesse besorgten englischen Uebersetzung, die mit wahrhaft reizenden Originalkupfern illustrirt ist.

„Gefangenleben der besten einheimischen Singvögel“ von Ad. und Carl Müller. 8. 180 S. Sehr empfehlenswerth.

A. Brehm „Gefangene Vögel“, ein Werk, auf dessen Wichtigkeit wir bereits hingewiesen haben, wird eifrig fortgesetzt und geht seiner Vollendung entgegen.

K. Th. Liebe: Einige neue Erfahrungen betreffs

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Züchtung einheimischer, besonders insectenfressender Vögel: Zool. Gart. p. 343—47.

K. Russ „Die gefiederte Welt", Zeitschrift für Vogelliebhaber, Züchter und Händler. Soll vierteljährlich erscheinen. Bei der zunehmenden Liebhaberei für Stubenvögel ist eine rege Betheiligung des Publicums an dieser Zeitschrift kaum zu bezweifeln. Dieselbe ist offenbar in erster Linie der Vogelzucht gewidmet.

A. Geoffroy St. Hilaire „Note sur quelques reproductions d'oiseaux obtenues en 1868 et 1869 au jardin d'acclimatisation de Boulogne", Bullet. Soc. d'acclim. ser. 2 p. 127. Es brüteten z. B. Phasianus Reevesii, Euplocamus Swinhoei, Eupl. praelatus, Eupl. nobilis, Eupl. Vielloti, Polyplectron bicalcaratum.

J. E. Harting „The Ornithology of Sheakspeare, critically examined, explained aud illustrated" 1 vol. 8. Der Inhalt dieses Buches scheint ein sehr reichhaltiger zu sein. Den Anfang macht eine allgemeine zoologische Einleitung in Hinblick auf Sheakspeare. Dann folgen 9 Kapitel: 1) Eagle and larges birds of Prey, 2) Hawks and Hawking, 3) Owl with associations, 4) Birds of Song, 5) Birds under domestication, 6) Game-birds and „quarry" flown at by falconers, 8) Wild Fowl and Sea Fowl, 9) Birds not included in the foreg. chapt. also Papagei, Eisvogel, Schwalbe, Strauss, Pelican.

E. Harting „Hints of Shore Shooting, with a „chapter on skinning and preserving birds", 1 vol. 8.

G. v. Koch. „Die Stellungen der Vögel" für Präparatoren, Ausstopfer und Freunde der Vögel. Ein Heft mit 120 Figuren auf 10 Tafeln.

R. Förtsch „Jahresbericht des Vogelschutzvereines zu Elbing" Elbing 1871.

„Circular der Gesellschaft der Freunde der kleinen Vögel zu Gothenburg in Schweden" mit dem Motto: Friede den kleinen Vögeln. Cab. Journ. f. Orn. p. 232.

v. Frauenfeldt „Vogelschutz", ein Vortrag geh. Kais. Kön. Zool. Botan. Gesellsch. zu Wien.

v. Frauenfeldt „Die Grundlagen des Vogelschutzes", Brochüre. Wien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

v. Homeyer „Erinnerungsschrift an die Versammlung der deutschen Ornithologen in Görlitz im Mai 1870“, 55 S. Sehr gute Zusammenstellung mit 4 Anlagen, betreffend: 1) das Hochgebirge Skandinaviens und seine Vögel von A. E. Brehm, mit prachtvollen landschaftlichen Schilderungen. 2) Cabanis, Sibirische Vögel, kurze Bemerkungen über interessantere Arten, wie Turdus pelios, Scolopax heterocerca, Muscicapa luteola u. s. w. 3) Die Eier von Opisthocomus für rabenartig erklärt. v. Homeyer erscheinen sie dagegen mehr rallen-haft. 4) v. Homeyer über portugiesische Vögel, z. B. über Galerida Theklae, die eine gute Art sei. Das Ei nähert sich zumeist dem von A. arborea. Als neu wird beschrieben: Phyllopneuste Brehmii auf S. 48. Steht rufa am nächsten, ist aber nicht grösser als Regulus ignicapillus. 4) Ueber Nucifraga caryocatactes von Dr. Wiedemann in Trient. Interessante Angaben über das Vorkommen des Nusshähers in Südeuropa u. s. w. Liebt Pinus cembra über Alles. Viel mit Tardus torquatus zusammen. Früher brüteten die „Zirmgratschen“ sehr zahlreich in den Cembra-Beständen unweit Innsbruck. Sammeln durch merkwürdigen Instinkt ihren Wintervorrath an Zirbelnüssen im Kropfe. Oft über 40 Stück der auserlesensten bei einem Vogel. Wo aber diese Vorräthe deponirt werden, ist noch unbekannt.

A. v. Pelzeln. Ueber die von Herrn Baron E. v. Ransonnet von der ostasiatischen Expedition eingesendeten Vögel und Säugethiere“, Separatabdr. aus Verh. K. K. Zool. Bot. Ges. zu Wien. S. 99. Nennt 25 Arten mit den Fundorten.

A. Newton „On some new or rare Birds Eggs“ Proc. Z. S. p. 55. Mit schönen Abbildungen der Eier von Theristicus melanops, Calidris arenaria, Numenius borealis, N. hudsonius, Chionis minor, Xema Sabini, Larus philadelphia, Larus Franclini. Kein Zweifel an der Echtheit der Eier.

W. v. Nathusius „die Structur des Vogelei's und deren Beziehungen zur Systematik“, Cab. Journ. f. Orn. Heft 4. Wichtig. Anatomie und Physiologie. Als sicher

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wird angenommen, dass gewisse wohldefinirte Typen der Eischaalenstructur gewissen natürlichen Gruppen (Familien) entsprechen, und dass der Regel nach die Stellung einer Art zu dieser Gruppe mit grosser Bestimmtheit schon aus der blossen Schaalenstructur zu entnehmen ist. Es scheint ferner die Domestication diesen Speciescharacter nicht verwischen zu können. Im Gegentheil widersteht ein constatirter Speciescharakter mit grosser Hartnäckigkeit den Einflüssen der Variation und Domestication.

„Ein Ei im Ei" von Dr. Fr. Wahlgreen: Cab. Journ. f. Orn. Heft 4.

Th. A. Bruhin „die Iris der Vögel" insbesondere der Raub-, Sumpf- und Schwimmvögel der deutschen Fauna als unterscheidendes Merkmal der Arten, des Alters und Geschlechts" Zool. Gart. 1870, p. 290. Sehr zu beachten.

W. Lüder „Zur Bildung des Brustbeins und Schultergürtels der Vögel" Cab. Journ. für Orn. p. 321. Sehr fleissige Arbeit, die, gestützt auf ein wie es scheint sehr umfangreiches Material, wichtige Gesichtspunkte für ein natürliches System der Vögel liefert. Sorgfältige Benutzung der einschlägigen Litteratur.

„Ueber Vogelstimmen, insbesondere über Kukuksruf und Amselschlag" von Prof. J. Oppel: Zool. Gart. p. 33—56. Keines Auszugs fähig. Streng musicalisch-analysirend. Sonderbar erscheint es immer, wenn man Vogelgesang in Noten ausgedrückt sieht.

Anticipirend sei hier der von Ph. L. Sclater herausgegebenen „Revised list of the Vertebrated Animals now or lately living in the gardens of the Zoological Society of London. 1 vol. 8. (1872). Die Zahl der darin verzeichneten Vögelarten beträgt nicht weniger als 1044!!

Europa.

Dr. A. Fritsch „Naturgeschichte der Vögel Europa's" ist nunmehr zum Schluss gelangt. Das alles Lob verdienende Werk enthält auf 61 Tafeln 708 Abbildungen der Vögel Europa's in ihren verschiedenen Farben-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kleidern. (Farbendruck). Der Text ist 506 Seiten stark und verräth durchweg Sachkenntniss und geschickte Auswahl des gegebenen Stoffes.

R. B. Sharpe und H. E. Dresser „A History of the Birds of Europe, including all the species inhabiting the western Palaearctic region" Gr. 4to. Part I: Coracias garrula, Falco vespertinus, Totanus stagnatilis, Emberiza leucocephala, Lophophanes cristatus, Lanius rutilus, Querquedula crecca und Q. formosa. Part II: Falco tinnunculus, Glaucidium passerinum, Parus major, Lanius excubitor, L. nubicus, Emberiza caesia, Chettusia leucura, Querquedula falcata. Pt. III: Somateria Stelleri, Ardea melanocephala, Numenius tenuirostris, Lanius algeriensis, Calamophilus biarmicus, Dryocopus martius, Emberiza citrinella, Falco cenchris; die meist lebensgrossen Abbildungen in diesem schönen Werke sind vortrefflich und der Text sucht in erschöpfender Weise zusammenzustellen, was als gesichertes Wissen über die einzelnen Arten vorhanden ist. Die geographische Verbreitung erfährt vorzugsweise Berücksichtigung. Das den Verfassern zu Gebote stehende Material ist ein riesiges. Hoffentlich tritt im Erscheinen dieser umfangreichen wahrhaft grossartigen Publication keine längere Stockung ein. Es sind bis jetzt 10 Theile erschienen.

G. v. Koch „Synopsis der Vögel Deutschlands", kurze Beschreibung aller in Deutschland vorkommenden Arten. Mit 296 Abbildungen auf 8 Tafeln. Preis 1 Thlr. Zählt zu denjenigen Büchern, die ihrer ganzen Natur nach sehr geeignet sind, der vaterländischen Vögelkunde vermehrte Betheiligung zuzuwenden.

G. v. Koch „die Sänger Mitteldeutschlands oder Abbildungen und Beschreibungen der mitteldeutschen Sylvien". Mit 16 colorirten und 2 schwarzen Kupfertafeln. $1^1/_3$ Thlr. 8vo.

B. Borggreve veröffentlicht Nachträge und Berichtigungen zu seiner Vogelfauna von Norddeutschland. Cab. Journ. für Ornith. p. 210.

Dr. E. Rey „Synonymik der Europäischen Brutvögel und Gäste". Systematisches Verzeichniss nebst An-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gaben über geographische Verbreitung der Arten mit besonderer Berücksichtigung der Brutverhältnisse. 8vo.

A. und K. Müller „Gefangenleben der besten einheimischen Singvögel, Vogelwirthen und Naturfreunden gewidmet". Ein Band von 180 S. den Anfang bildet eine lehrbegriffliche Zusammenstellung. Dem folgen Abschnitte über Vorkehrungen, Bauer, Nahrung, dann über Leben in Einzelnbauern und Leben in Hecken u. s. w.

„Unsere Höhlenbrüter" von H. Schacht: Zool. Gart. p. 129. Ausführlich und instructiv.

Dr. A. Fritsch „die Vögel Böhmens" in Cab. Journ. für Ornith. p. 161. Sehr gute Einleitung mit genauen Angaben über die Quellen an Litteratur und Sammlungen.

v. Tshusi „Wanderungen im Böhmer-Walde", Cab. Journ. für Ornith. p. 62. Gute Schilderung eines deutschen Urwaldes auf S. 71. Darin Muscicapa parva.

v. Tchusi „Ornithologische Mittheilungen aus Oesterreich: Cab. Journ. f. Orn. p. 116. Dabei über die Sammlung von Pfarrer Hauf in Mariahoff.

L. Steinjäger „Ornithologische Notiz aus Meran" Cab. Journ. f. Orn. p. 122. Wenig mehr als Namen.

Dr. E. Rey „die Ornis von Halle" Sieb. Zeitschr. f. die ges. Naturwiss. p. 453. Gute, zuverlässige Beobachtungen über 253 Arten. Fortpflanzung, Zuchtzeit u. s. w.

Dr. Th. Holland, „die Wirbelthiere Pommern's", systematisch geordnet nebst Tabellen zur Bestimmung derselben nach der analytischen Methode. Stolp 1871.

A. v. Pelzeln „Ein Beitrag zur ornithologischen Fauna der österr. ungarisch. Monarchie" Separatabdruck von 42 Seiten aus den Verh. K. K. Zool. Bot. Gesellsch. Wien 1871, p. 690. Zu Grunde gelegt ist die Sammlung im Kais. Museo zu Wien. Genaue Fundorte.

T. Salvadori „Fauna d'Italia", Uccelli. I—VII. Sahen wir noch nicht.

E. Beltoni „Storia naturale degli uccelli che nidificano in Lombardia. Fortsetz. Bei sämmtlichen Arten eine Abbildung des Nestjungen. Im Jahre 1870 erschienen Fascic. XXIV—XXVII.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Howard Saunders „A list of the Birds of South-Spain" Ibis, p. 94. Mit gewissenhafter Berücksichtigung der spanischen Litteratur und vortrefflichen Beobachtungen über die Lebensweise der einzelnen Arten. Ueber seltnere, wie z. B. über Aquila naevioides, ausführlicher. Citte syriace Lonnat var. Accentoxalpinus in der Sierra nevada; Sylvia claeica und olivetorum; Ligurinus chloroticus Ehrb. in Andalusien; Emberiza pyrrhaloides, Sturnus unicolor, Cyanopica Cooki, Turnix, Fulica christata. Grus virgo ist im Winter nicht selten. Hübsch über Ciconia alba. Neben Phoenicopterus antiquorum kommt auch erythraeus vor, aber seltener. Eris matura mersa ist Brutvogel. Larus leucophaeus brütet in Menge „at the Dragonera".

v. Homeyer's Mittheilung über portugiesische Vögel (Erinner.-Schr. u. s. w.) wurde bereits erwähnt. Galerida Theklae als gute Art anerkannt.

G. Schweder „Synopsie der Vögel der Ostseeprovinzen. 4to. 32 S. Separatabdr. aus dem Programm des Realgymnas. zu Riga für 1870. Giebt kurze Charactere der Gattungen und Arten, zu dem Zwecke, jeden Vogel nach den Merkmalen des Schnabels, der Füsse und des Gefieders leicht zu bestimmen. Keyserl. und Blasius zu Grunde gelegt.

H. Goebel „Reise von St.. Petersburg nach Archangelsk über Twer, Jaroslav, Wologda und Ustjug" (8. Mai bis 1. Juni), Cab. Journ. für Orn. Heft I. Hübsch über seltnere Arten, so über Terekicinerea.

H. Goebel's Arbeit über die Vögel des Umanschen Kreises (Gouvern. Kiew) beendigt: Caban. Journ. für Orn. Die Eier erfahren specielle Berücksichtigung.

Von J. Gould's „Birds of Great Britain" erschienen pt. XIX und XX.

R. Gray „The birds of the West of Scotland, including the outer Hebrides. 8. Glasgow 1871.

A. Mewton's Neue Ausgabe von Garrelè's „British Birds" berechtigt zu den grössten Erwartungen und ist in raschem Vorschreiten begriffen.

v. Heuglin berichtet in Cab. Journ. f. Ornith. über die ornithologischen Ergebnisse seiner Reise im euro-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

päischen Norden (Finmerken und Spitzbergen). Von grossem Interesse. Somateria Strulensis soll sich durch die Schnabelform und durch die Farbe der Weichtheile von mollissima als gute Art unterscheiden. Hübsch über Larus eburneus im Storfjiord; ebenso über Procellaria glacialis. Vergl. daselbst auch über Tetrao hemileucurus.

Africa.

v. Heuglin's grosses Werk „Ornithologie N. O. Africa's" geht langsam zwar aber stetig vorwärts. Es erschienen Heft 18 bis 23, enthaltend Fringilliden, Musophagiden, Bucerotiden u. s. w. Schöne Abbildungen von Turdus pelios, Nigrita Arnaudi, Xanthodina dentata nebst dem Kopfe von Xanthod. pyrgita, Limnetes crassirostris und den Köpfen von Hyphantornis intermedius, taeniopterus, vitellinus, galbula und Guerini. Brieflichen Mittheilungen vom Verfasser zufolge ist an der Vollendung dieser umfangreichen Arbeit nicht zu zweifeln. Also: Geduld! Der erste Band schliesst mit S. 850.

Fred. du Cane Godman „Natural History of the Azores" 1 vol. 8. London. 350 S. Aves S. 18—40. Einleitend beschreibt der Verfasser seine Reise und seinen Aufenthalt auf den Azoren und schildert die zoologisch wenig bekannte Inselgruppe nach allen Richtungen. Die Franzosen H. A. Morelet und H. Drouet sind die einzigen Naturforscher, die uns von den Vögeln der Azoren berichten. Godman kennt 53 Arten als dort vorkommend und bespricht dieselben mehr oder weniger ausführlich. Nur eine scheint dieser Gruppe eigenthümlich anzugehören, Pyrrhula murina. Der Kanarienvogel ist überall gemein. Fringilla tintillon (= Moreleti, Puch.) bewohnt ausser den Azoren die Insel Madeira und die canarischen Inseln. Plectrophanes nivalis erscheint bisweilen auf dem Zuge. So ein Flug von etwa 20 Stück auf Corvo im Winter von 1864—65. Standvögel scheinen nur 38 Arten zu sein. Zwei geographische Kärtchen und eine tabellarische Uebersicht der Azorenvögel nach ihrer

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verbreitung in Europa, Nordafrica, Madeira und den Canaren sind willkommene Beigaben.

Dr. H. Dohrá „Beitrag zur Ornithologie der capverdischen Inseln. Cab. Journ. f. Ornith. S. 1. Eine interessante physiographische Schilderung geht voraus. Euphorbia Tuckeyana bedeckt die höchsten Gruppen der Berge. Es kommen 21 Arten zur Beobachtung: Neophron percnopterus, Pandion haliaetos, Milvus regalis, Falco tinnunculus, Haleyon rufiventris, *Calamoherpe brevipennis* n. sp., Sylvia conspicillata, S. atricapilla, Corvus corone, *Alauda cinctura*, *Pyrrhalauda nigriceps*, Gould (= frontalis, Licht.), Passer salicarius, P. jagoensis, *Estrelda cinerea* schaarenweise in einigen pflanzenreichen Thälern von Santiago, Columba livia, *Numida meleagris*, Coturnix communis, Ardea cinerea, A. garzetta, *Phaeton aethereus*, Dysporus sula. Keuleman's Gypohierax ist ohne Zweifel Paudion.

L. Taczanowski „Beleuchtung einiger Fragen, die Heuglin zu einer Uebersicht der Vögel Algeriens gestellt: Cab. Journ. f. Orn. Kein Zweifel, dass Porzana marginalis nob. in der Oase Bistra vorkommt. Heuglin constatirt das nach Untersuchung der Originalexemplare. Genaue Beschreibung.

J. H. Gurney jun. „On the Ornithology of Algeria" Ibis p. 68. Mit Abbild. von Parus Ledouci. Ausführlich über Lanius dealbatus, Fringillaria Saharae, Chlorospiza aurantiiventris Ceb. (die doch schliesslich nur auf chloris hinauslaufen dürfte), ferner über Carpodaeus githagineus u. s. w. 141 Arten.

Capt. G. E. Shelley „Contributions to the Ornithology of Egypt." Forts. Ibis, p. 38 und 309. Namentlich von Wichtigkeit der biographischen Noten halber. Cypselus pallidus wird als neue Art beschrieben. Ibis religiosa sei allerdings früher ein indigener ägyptischer Vogel gewesen. (? Ref.) Capt. Shelley hat die Summe seiner Kenntniss von den Vögeln Egyptens ganz neuerlich in einem stattlichen Octavbande veröffentlicht, der mit reizenden Kupfern illustrirt ist und dessen Besprechung dem nächsten Jahresberichte anheimfällt.

R. B. Sharpe „Catalogue of African Birds in the

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

collection etc. 1871. 76 S. mit Register. Umfasst nur Passeres und Picariae. Madagascar ist eingeschlossen. Wichtig, weil der Leser Einsicht gewinnt in den Umfang des den zahlreichen Arbeiten des Verfassers zu Grunde liegenden Materials. Genaue Lokalitätsangaben. Als neue Arten erscheinen Urobrachya Bocagei von Angola und Alethe castaneonota von Fautee. Es werden 703 Arten namhaft gemacht, darunter viele der seltensten. In der That, eine Privatsammlung ersten Ranges!

R. B. Sharpe „On the Birds of Angola" Proceed. Zool. Soc. p. 147. Mit Abbildungen von Pycnonotus gabonensis, tricolor und barbatus, die vielleicht identisch, (pl. VII). Eine neue Art ist Hypochera nigerrima, S. 133. Ein zweites Exemplar von Musophaga Rossae!

R. B. Sharpe „The Birds of Cameroons" Proceed. Z. S. p. 602. Sehr wichtig, denn man kannte von dieser Lokalität bis jetzt nur die von Burton daselbst gesammelten Arten. Buceros albicristatus, immer grösser als die Fantecrasse (Abb. der Schnäbel); Corythaix Meriani, Gymnobuceo Peli und G. calvus (Abb. der Köpfe); Tricholaema hirsutum av. jun. zuerst beschrieben; *Turdus Crossleyi* n. sp. p. 601, pl. XLVII. Steht unserem T. Gurneyi zunächst; Laniarius multicolor; Accipiter Hartlaubii av. jun. beschrieben; Syrnium nuchale beschr.

Barboza du Bocage. Aves das possessoes portugezas da Afr. occid. Quinta lista. Die Lokalitäten, wo gesammelt wurde, sind Huilla, Capangombe, Angola, Casengo. Wieder 77 Arten! Neu sei Crateropus gutturalis. Lamprocolius sycobius, Numida Verreauxi, Bradyornis ruficauda von Angola; Cypselus aequatorialis v. Müll., Angola; C. melba von Huilla; Nycticorax europaeus von Mossamedes und Bissao.

Layard „Notes on South African Ornithology" Ibis p. 226. Barbatula Eytoni n. sp. Bechuanagegend; Telephonus trivirgatus sei „the small tropical race" von erythropterus; Anthus Gouldi, A. cinnamomeus und sordidus seien nur eine Art; dann über Ixos tricolor.

Layard „über die Seevögel beobachtet auf einer Reise vom Cap nach England, nebst einer Anmerkung

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

über einige Vögel der Luciabay". Hier wurden geschossen Numida Verreauxi, Ardea rufiventris, Hoplopterus crassirostris, Buphaga erythrorhyncha und Laniarius quadricolor.

Th. Ayres und J. H. Gurney „Additional notes on the territory of the Transvaal-republic" Ibis, p. 143. Sehr reichhaltig. Ardea calceolata und A. flavimana Sandev. seinen = ardesiaca, Wagl. Ardea rufiventris Sand. (pl. IX Fig. opt.) könne semirufa sein. „Turdus olivaceus" früherer Listen sei T. Deckeni. u. s. w. Zahlreiche treffliche Noten über Lebensweise.

J. H. Gurney „Remarks on certaia species of Abyssinian Birds" Proceed. Z. S. p. 147. Allerlei Erwiederungen auf die Arbeit von Finsch über Jesse's Vögel.

R. B. Sharpe „Contributions to the Ornithology of Madagascar" pt. n. Proceed. Z. S. p. 313. Nachträgliches und Neues. Oriolia Bernieri ist juv. von Artamia leucocephala. Ueber Tylas Edouardi. Mystacornis lebt auf dem Boden in dichtem Walde, nicht auf Schilf. Bernieria und Mystacornis stehen Xenocichla nahe. Corethrura insularis abgeb. pl. XXXII. Cypselus gracilis n. sp. unterscheide sich von parvus und unicolor. Von Cossypha imerina werden verschiedene Kleider zuerst beschrieben. Zwei neue Exemplare von Hypherpes corallirostris, „one of the most curious birds exstant"! Beschreibung des av. jun. von Vanga curvirostris. Porzana pygmaea Naum. auf Madagascar.

J. C. Melliss über introducirte Vögel auf St. Helena: Ibis, p. 367. Merkwürdige Versuche, europäische Arten einzuführen, gelangen nur zum Theil, so z. B. mit dem Sperling und der Schwarzamsel.

Asien.

Von J. Gould's „Birds of Asia" erschien pt. XXIII, mit den prachtvollen Abbildungen von Polyplectron chinquis, Perdix barbata, Pitta bengalensis, P. oreas, Psaropholus Trailli, Psaropholus ardens, Oedipiaps nobilis, Accentor montanellus, Accentor rubidus, Accentor erythropygius, Zosterops simplex, Z. erythropleurus, Parus venustulus, Staphida torqueola Swinh. und Pterorhinus Davidi, Swinh.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Allan Hume „My scrapbook or rough notes on Indian Oology and Ornithology“ Part. I, Nr. 2. Geht bis S. 422. Ein drittes Heft, Zusätze und Verbesserungen enthaltend, soll den ersten Band beschliessen (Rapaces). Ueberaus fleissige Arbeit voll Kenntniss und Critik. Sehr ausführliche Beschreibungen. Haliaetos pelagicus bleibt zweifelhaft als indischer Vogel. Milous major n. sp. viel grösser als govinda. Ephialtes plumipes n. sp. p. 397. Von Kotegurh. Ninox affinis Tytl. von den Andamanen sei als Art sehr zweifelhaft u. s. w.

Allan Hume „Stray notes on Ornithology in India“ Ibis, p. 23. Darin allerlei Nachträgliches zu den Rough Notes. Saxicola Kingi n. sp. p. 29. Jodhpoor.; Acrocephalus macrorhynchus n. sp. p. 31 aus dem Sutledge Thal. Sylvia orphea ganz wie in Europa; ebenso Sylvia cinerea von Aboo; Iduna salicaria, Pall. Budytes citreolus; Ploceus megarhynchus n. sp. von Kumaon; Alauda arvensis! Lahore; Anthus spinoletta; Butalis cinerea. Ob Muscicapa paron wirklich verschieden von leucura?

Dr. F. Stoliczka „A contribution to Malayan Ornithology“ Journ. As. Soc. Beng. XXXIX. pt. 2.

Viscount Walden „Observations on Dr. Stoliczka's Contrib. to Malayan Ornithology“ Ibis, p. 158. Mit Abbild. von Criniger gularis und Cr. phaeocephalus. Critische Notizen über zahlreiche Arten. Was eigentlich Bucco Lathami, sei nicht mehr auszumachen; jedenfalls falle diese dunkle Art nicht mit Heyi zusammen; etwas über die drei Irena-arten, die Stoliczka nur als Rassen betrachtet.

Allan Hume „Additional observations regarding some species of birds noticed by M. W. T. Blanford in his ornithol. notes from Southwest- and North-India“ Journ. As. Sov. Beng. 1870, pt. 2 p. 113. Der nordindische Repräsentant von Spizaetos dewa wird beschrieben als Sp. simillimus n. sp. Alcippe Brucei könne man nicht unterscheiden von A. poiocephala. Casornis spilonotus habe er von Oudh erhalten.

J. C. Jerdon „Notes on some new species of birds

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

from the N. E. Frontier of India" Journ. As. Soc. of Beng. 1870, p. 59. Erste Beschreibung von Ceriornis Blythi, Lophophorus Sclateri und Cypselus tectorum.

J. C. Jerdon „Supplementary notes to the Birds of India" Ibis, p. 234 und 235. Sehr wichtig. Scheint auf grösseren Umfang berechnet. Abb. von Cypselus infumatus (tinus, Swinh.) Zu den Rapaces liefert Obristlieutenant Delmé Radcliffe „a few remarks" im Ibis, p. 363, indische Raubvögel betreffend. Wichtig z. B. über Falco atriceps.

J. C. Jerdon „Notes on the birds of India, by A. C. Mc' Master" Madras 1870.

W. T. Blanford „List of birds collected or observed in the Wardha Valley and its vicinity etc. und: Notes on Colon. Mc'Master's List of Birds from Nagpore: Journ. As. Sov. of Beng. XL, pt. 2. (1871).

W. T. Blanford „Notes on a collection of birds from Sikkim" Journ. As. Cov. Beng. XLI. p. 152. Mit color. Abbildungen von Phylloscopus pallidipes und Pellorneum Mandelli auf pl. VII und von Propasser saturatus auf pl. VIII. Interessante Abhandlung. Man vergl. z. B. über Milvus melanotis Temm. & Schleg., eine prachtvolle weitverbreitete Weihe Indien's; ferner über Huhua nipalensis, Graucalus Macei und seine Rassen, Phylloscopus pallidipes n. sp., Tickellia Hodgsoni (Moore), Pellorneum Mandelli n. sp., Euspiza rutila, einer Novität für die Ornis Indiens, Propasser saturatus n. sp. u. s. w.

Jules Verreaux „Note sur les espèces nouvelles d'oiseaux recueillies par Mr. l'abbé Armand David dans les montagnes du Thibet chinois" Nouv. Arch. du Mus. VI. p. 33. Von 32 neuen und zum Theil höchst merkwürdigen Arten werden sehr kurze und kaum genügende lateinische Diagnosen ausgetheilt. Keine Maasse!

G. R. Gray „A fasciculus of Birds of China" 4. Lond. 1871. Giebt die ursprünglich von Swainson auf Stein gezeichneten meist lebensgrossen Abbildungen von folgenden 12 Arten: Myiophonus caeruleus, Hypsipetes leucocephala, Collurio schach, Acridotheres nigricollis, Sturnus sericeus, Coccothraustes melanurus, Francolinus

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sinensis, Perdix thoracica, Eulabeornis striatus, Gallinula cristata, Querquedula formosa und Querq. falcata. Kurzer erläuternder Text.

R. Swinhoe „Revised catalogue of the birds of China" Proceed. Zool. Soc. p. 337. Von eminenter Bedeutung. 675 Arten! Als neu werden angenommen: Aquila amurensis, Cecropis arctivitta, Sitta amurensis, Locustella tacsanowskia, Motacilla baicalensis (= paradoxa? Ref.), Spizixos cinereicapillus, Suthora suffusa, Lanius incertus, Dicrurus cathoecus, Alauda Wattersi, Alaudula cheleensis, Arcoturnix Blakistoni, Hemipodius viciarius, Haematopus osculans. Sodann über Fulix Baeri Radde (Reis. Süd. Ost. Sibir. p. 376, t. XV), Oreopneuste Davidii, M. Edw. (Arch. du Mus. c. fig.), Aegithaliscus fuliginosus, J. Verr. (N. Arch. Mus. t. VIII Bullet. p. 36); Suthora gularis, J. Verr. von Moupin, Juhina diademata von Moupin. Auch verschiedene neue Gattungen: z. B. Herbivocula Flemingii. Auffallende Notiz über den Stimmlaut von Upupa epops u. s. w.

A. Adams „Travels of a naturalist in Japan and Mandschuria" Lond. 1870. Soll Noten über die Lebensweise verschiedener Vögel enthalten.

J. Cabanis „Ueber sibirische Vögel" in v. Homeyer's Erinner.-Schr. Kurze Bemerkungen über Turdus pelios, Scolopax heterocerca, Muscicapa luteola, die = M. mugimaki sei, u. s. w.

v. Ball „Brief notes on the Geology and on the Fauna in the neighbourhood of Naucowry Harbour, Nicobar Islands. Journ. As. Soc. Beng. 1870, pt. 2 p. 25 Bemerkungen über 25 beobachtete Arten.

v. Ball „Notes on birds observed in the neighbourhood of Port Blair, Andaman Islands" Journ. As. Soc. Beng. 1870, pt. 2 p. 240. Berichtet von 22 Arten.

Viscount Walden „Ueber die Vögel von Celebes" Proc. Zool. Soc. of Lond. p. 329. Hauptsächlich nach den Sammlungen Dr. A. B. Meyer's. Kennt 193 Arten aus 38 indischen und 23 australischen Gattungen. Neun genera sind Celebes eigenthümlich, nämlich Meropogon, Monachalcyon, Ceycopsis, Artamides, Gazzola, Strepto-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

citta, Enodes, Scissirostrum, Megacephalon; Cittura auch auf den Sanghirinseln, Prioniturus auch auf den Philippinen, Basilornis auch auf Ceram. Wichtige tabellarische Uebersichten. Die Gattungen Criniger und Rhipidura fehlen merkwürdiger Weise, Coracias und Myiolestes sind vorhanden. 65 Arten sind bis jetzt als Celebes eigenthümlich bekannt, 20 kommen auch auf den Sanghirinseln vor oder auf der Sulagruppe; 55 zeigen deutlich indische Verwandtschaft; 14 sind ganz australische, 28 beiden Regionen eigen. Acht Arten sind auf die Moluccen beschränkt. Der nächste Jahresbericht wird von sehr ausführlicher in noch höherem Grade interessanten Arbeit über die Ornithologie von Celebes zu berichten haben, welche Lord Walden in den Transactions der Zool. Gesellschaft veröffentlicht hat und die mit schönen Abbildungen illustrirt ist.

America.

E. Harting „Catalogue of on Arctic collection of Birds presented by Mr. John Barrow to the University Museum at Oxford" Proceed. Z. S. p. 110. Sehr interessant. Eurinorhynchus pygmaeus von der Choris-Halbinsel; Larus Sabini von der Melvilleinsel; Fulica americana noch unter dem 70° Gr. N. Br., Aegialites mongolicus von der Halbinsel Choris; 4 Phaleris-Arten von der Küste von Kamtschatka; Larus eburneus in der Barrowstrasse; Larus occidentalis von der Choris-Halbinsel u. s. w.

Ueber Ankunft und Brütezeit einiger nordamerikanischer Zugvögel von Th. A. Bruhin in Milwaukie; Zoolog. Garten, p. 10—18. Populär, aber nicht unwichtig.

Elliott Coues „Notes on the history of Fort Macon, N. C. and vicinity: Proceed. As. N. Sc. of Philad. p. 13. Kurze Angaben über die einzelnen Arten, z. B. Zeit ihres Aufenthaltes. Ausführlicher über Ammodromus caudacatus, A. maritimus, Quiscalus major, die Aegialites-arten, Rallus crepitans, Larus smithsonianus, atricilla und philadelphia, Sterna regia, acuflavida, Forsteri und antillarum; endlich über Rhynchops. (Lebensweise),

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

J. G. Cooper „The Naturalist in California“ Amer. Natur. III. p. 182—189. Enthält zahlreiche Bemerkungen über Vögel jenes Gebietes.

J. G. Cooper „Fauna of the Montana-Territory: Amer. Natur. III. p. 73—84. Zählt 89 Arten auf. Kurze biographische Notizen.

J. A. Allen „On the Mammals and Winter Birds of East Florida, with an examination of certain assumed specific characters in Birds and sketch of tke Bird-Fauna of Eastern North-America. Mit fünf Kupfertafeln. Separatabdruck aus dem Bullet. of the Mus. of Compar. Zoology at Horward College, Cambridge (Massach.) vol. II.

J. A. Allen „Notes on an Ornithological reconnoissance of portions of Kansas, Colorado, Wyoming and Utah“. Aus dem Bullet. of the Mus. of Compar. Zool. at Horward College etc. p. 113 bis 183. Ausführliche und sehr wichtige Abhandlung, die namentlich auch beitragen soll, den Begriff lokaler Rassen in der Ornithologie zu befestigen. Die im hohen Grade instructive Einleitung enthält darüber eine grössere Anzahl bemerkenswerther Beobachtungen und sucht viele der sogenannten guten Arten auf climatische oder geographische Rassen zu reduciren. Jedenfalls ist dabei der stufenweise Uebergang einer Form in die andere, durch ganze Gruppen von Formen hindurch, die so zu sagen um einen gemeinschaftlichen Typus herum rangiren, eine interessante und bedeutsame Thatsache. Es werden 9 separate Listen der Vögel von 9 zum Theil weit von einander entfernten Lokalitäten der Ebenen und Centraltheile der Felsengebirge mitgetheilt. Jeder dieser Abschnitte eröffnet eine kurze geo- und physiographische Einleitung. Ueber seltnere Arten ausführlicher, so über Harporhynchus rufus, Plectrophanes ornatus, Calamospiza bicolor, Panyptila melanoleuca u. s. w.

Von S. F. Baird's grossem Werke über die Ornithologie Californiens, über dessen ersten Band bereits referirt wurde, ist noch keine Fortsetzung erschienen. Die Lokalitäten, wo hauptsächlich gesammelt wurde, sind: das Coloradothal um Fort Mojave, die Gegend um St.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diego und S. Pedro, ferner S. Barbara und die Inseln der Küste; dann Theile der Sierra Nevada und die Küstengegend von Baulinasbay bis St. Cruz.

„Natural History of the Tres Marias and Socorro, by Col. Andrew J. Greyson. Brochüre von 45 S. Boston. Die Tres Marias-Inseln liegen etwa 70 Meilen westlich von San Blas und etwa 90 südlich von Mazatlan. Die Insel Socorro liegt etwa 240 Meilen westlich von den Marias. Interessante geographische Einleitung. Auf der Tres Marias wurden 52 Arten gesammelt, über die anziehend berichtet wird. Vergl. über Falco nigriceps, Cass, Hypotriorchis rufigularis, Prittacula cyanopygia, *Chrysotis Levaillanti*, Trogon ambiguus, Turdus flavirostris, Sw., Turdus Grayi, *Granatellus Francescae*, Parula insularis, *Myiarchus Lawrencii*, Habrostomus Aglajae, *Icterus Greysoni*, Pyranga bidentata, Circe latirostris, *Pyrrhophaena Greysoni*. Die Avifauna dieser Inselgruppe ist also jedenfalls eine sehr eigenthümliche, indem wie es scheint vier der genannten Arten derselben ausschliesslich angehören. Zu den genannten 2 Colibri's kommen noch fünf Arten, welche Cap. J. Xanthus daselbst beobachtete. Ueber Socorro, der grössten der Revillagigedo-Inseln, war bisher zoologisch gar nichts bekannt. Geographisches und historisches Vorwort. Greyson beschreibt ausführlich seine Reise dahin sowie den Aufenthalt auf der Insel. Von den 14 daselbst beobachteten Arten sind nicht weniger als 7 Socorro exclusiv angehörig, nämlich Conurus holochlorus var. brevipes, Baird, Harporhynchus, Graysoni, B., Pipilo Carmani, Lawr., Troglodytes insularis, B., Zenaidura Graysoni, B., und Micrathene Whitneyi, Coop. Gemeinschaftlich mit Tres Marias ist Parula insularis. Chamaepelia pallescens ist weiter verbreitet.

Alfrèdo Dugés „Catalogo de Animales observados en la república Mexicana". Naturaleza vol. I. p. 137. Ein mit Hülfe von Jules Verreaux zu Paris angefertigter Namenscatalog der Vögel zählt 228 Arten auf.

A. Ernst „Apuntos para la fauna ornithologica de Venezuela" Vargasia 1870 p. 195—98. c. tab. Genau nach

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sclater's und Salvin's Bearbeitung Goering'scher Sammlungen. Abbild. von Brachygalba Goeringi, Sublegatus glaber und Euscarthmus impiger.

Will. H. Dale „An afternonon in Nicaragua" Amer. Natur. III. p. 35—39. Behandelt einige in den Wäldern um Greytown erlegte Vögel.

P. L. Sclater „On the Birds of the Island of St. Lucia, West-India". Proceed. Z. S. p. 263. Wichtig und neu. Geographisch-zoologische Einleitung. Viele der sogen. kleinen Antillen sind uns ornithologisch fast ganz unbekannt, so Antigua, Barbuda, Montserrat, Nevis, St. Vincent. Sclater bespricht 25 Arten, von welchen Viele zu den grössten Seltenheiten zählen. Wir heben hervor: Margarops Herminieri, M. montanus, Rhamphocinclus brachyurus, Cinclocerthia macrorhyncha, Myadestes genibarbis, *Icterus laudabilis*, n. sp. (pl. XXI), Tyrannus rostratus, Orthorhynchus ornatus, *Mycobius latirostris*, Verr. N. Arch. du Mus. II. Bull. p. 22 t. 3, fig. 2. Ist der Insel eigenthümlich.

Zur Ornithologie Cuba's veröffentlicht Dr. Jean Gundlach in Caban. Journ. f. Ornith. „Neue Beiträge" auf S. 265. Die Litteratur über die Vögel Cuba's erfährt eine strenge Prüfung und Critik. Dasselbe gilt vom Vorkommen der einzelnen Arten. Eigene Beobachtungen sollen folgen. Sehr werthvolle für Cuba fast erschöpfend zu nennende Arbeit.

Zoologische Notizen aus Puerto-Rico von Herrn Bello y Espinosa: Zool. Gart. p. 348. Nennt 60 dort vorkommende Vögelarten, und zwar vorwiegend bekannte nordamericanische. Kein Papagei darunter!

P. L. Sclater „On the Birds of Oyapoc" Proc. Zool. S. p. Der Fluss Oyapoc trennt Cajenne vom nördlichen Brasilien. Das Gebiet ist ein ornithologisch wenig bekanntes. Es wurden 19 Arten gesammelt. Heteropelma igniceps n. sp. Gemisch von Cajenne-Arten mit solchen vom oberen Amazonos, also z. B. Euphonia rufiventris, Heterocnemis argentata, Pipra filicauda, u. s. w.

J. F. Hamilton „Notes on birds from the province of St. Paulo, Brazil" Ibis, p. 301. Handelt von 45 Arten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Lokalität wird kurz geschildert und allerlei berichtet über die Lebensweise der beobachteten Vögel. Von einem Papagei, Triclaria cyanogastra, wird der recht angenehme Gesang gerühmt.

Claude W. Wyatt „Notes on some of the birds of the United States of Columbia" Ibis II. p. 113, 319 und 373. Mit Karte. Sehr reichhaltig und von grossem Interesse. Gesammelt wurde während einer Fahrt den Magdalenastrom aufwärts und wieder zu Thal, dann aber und zwar hauptsächlich auf der östlichen Cordillere des Staates Santander. Die einzelnen Excursionen werden sehr anziehend beschrieben und der Leser gewinnt lebendige Anschauung von der dortigen Landschaft und deren gefiederten Bewohnern. Die seltensten Arten kamen zur Beobachtung. Erst auf S. 320 beginnt die Aufzählung von 210 Arten. (Der Name Merula euryzona wurde von Dubus niemals veröffentlicht: Ref.) Vergl. über Cassicus flavicrissus, Trogon personatus, Monasa pallescens, Caica pyrilia, einen der seltensten Papageien, welchen Wyatt in der Umgebung von Canfa und S. Niclas sowie am See Paturia antraf. Es wurden 26 Colibriarten gesammelt, unter ihnen Heliangelus Clarissa, Lesbia amaryllis, Spathura Underwoodii, Oxypogon Guerini.

P. L. Sclater „On the Birds in the vicinity of Lima, Peru, with notes on their habits by Prof. Nation of Lima". Proceed. Z. S. p. 491. Vergl. über Phrygilus alaudinus, Spermophila telasco, *Euscarthmus fulviceps* n. sp., Anaeretes albocristatus, Amazilia pristina G., einem Colibri, von dem es heisst „singing delightfully at intervals".

W. H. Hudson „Eilfter Brief über die Ornithologie von Buenos Ayres" Proceed. Z. S. p. 258. Sehr interessant über Upucerthia dumetoria, über Centrites niger, Cinclodes fuscus, Geronticus melanopis, Bernicla magellanica etc. Ein zwölfter Brief auf S. 326 berichtet ausführlich über Hirundo leucorhoa.

P. L. Sclater „On the landbirds of Juan Fernandez" mit Abbild. von Anaeretes fernandezianus und Oxyurus masafuera, Phil. Landb., ferner über Eustephanus

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Leyboldti und E. fernandensis. Die Insel besitze vier ihr eigenthümlich angehörende Arten. Ibis, p. 178.

R. O. Cunningham „Notes on the Natural History of the straits of Magellan and the Westcoast of Patagonia“ London. Hamilton. Soll auch Ornithologisches enthalten.

C. Sundevall „On Birds from the Galopagos Islands“ Proceed. Z. G. p. 129. Es werden 26 auf der Reise der „Eugenie“ gesammelte Arten namhaft gemacht. Aber nur Namen und Fundorte. Es wurden die Inseln Chatham, Charles, James, Albemarle und Indefatigable durchforscht. Dann folgen ausführliche lateinisch geschriebene Beobachtungen über Camarhynchus prostemelas, Haematopus palliatus, Pelecanus fuscus, Dysporus cyanops und fuscus, Mimus melanotis, *Ardea plumbea* n. sp. in verschiedenen Kleidern, *Spheniscus mendiculus* n. sp., wie demersus, aber viel kleiner. Auch über Mimus parvulus, Buteo galopagoensis, Myiarchus magnirostris, Ardea violacea, Mimus trifasciatus.

Australien.

Eine sehr zeitgemässe Zusammenstellung unserer Kenntnisse von den Vögeln der Sandwichinseln verdanken wir P. L. Sclater: Ibis, p. 357. Ein Mr. Dole von Honolulu sammelt dort und veröffentlicht in den Proceed. Bost. Soc. of N. H. XII, p. 294, eine „Synopsis of the birds hitherto described from the Hawaian Islands“. Diese zählt 48 Arten auf, „little more than half the Avifauna of the group“ (? Ref.). Sclater kennt fünfzehn gute Arten aus der Ordnung der Passeres. Aber jedenfalls sind hier weitere Nachforschungen sehr geboten. Nach eigener Untersuchung des einzigen Exemplares von Entomyza angustipluma in Philadelphia schlägt Sclater den generischen Namen Chaetoptila für dieselbe vor.

Ueber Paudion solitarius als eigene Art wagt Sclater nicht zu entscheiden. Vielleicht doch nur eine kleine Varietät von P. fluviatilis. Für Taenioptera obscura schlägt Sclater den Genusnamen Phaeornis vor. Möglicher-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

weise falle diese Gattung mit Chasiempis Cab. zusammen. Hypoloxias und Psittirostra betrachtet Sclater als aberrante Formen desselben Typus, zu dem Drepanis und Hemignathus gehören. Papageien scheinen auch nach Mr. Dole's Erfahrung nicht vorzukoommen. Bis jetzt können nur etwa 40 Arten als gesicherte von der Hawaigruppe constatirt werden, und zwar 18 Land- und 22 Wasservögel.

Hartlaub & Finsch „On a collection of birds from Sawai and the Rarotonga-Island's in the Pacific" Proceed. Z. S. p. 21. Behandelt 13 Arten von Sawai und 7 von der Rarotonga-Gruppe. Drei neue Species sind Monarcha dimidiatus, Aplonis cinerascens und Ptilinopus rarotongensis. Ein zweites Exemplar von Lobiospiza notabilis, aber leider wieder nur ein jüngerer Vogel.

Von Sylvester Diggles „Ornithology of Australia" kam pt. 21 heraus mit den Abbildungen von Buteo melanosternon, Halcyon pyrrhopygias, H. sordidus, Myzomela erythrocephala, M. sanguinolenta, M. pectoralis, M. nigra, M. obscura, Geopelia tranguilla, G. cuneata, Polytelis Alexandrae, Dendrocygna Eytoni und arcuata.

Edw. Hill „Lord Howe's Island" Sydney 1870. Beschreibt Excursionen im Innern der Insel und gedenkt dabei der auf derselben beobachteten Vögel. Am Schluss eine Liste von 14 vom Director des Museums in Sidney bestimmten Arten. Der „Woodhen" genannte Vogel ist Ocydromus sylvestris. Porphyrio albus sei dem Aussterben nahe, wenn nicht schon ausgestorben. (Nach v. Pelzeln bekanntlich ein Notornis!)

Fr. Wollaston Hutton „Catalogue of the Birds of New Zealand, with diagnoses of the species" 1 vol. 85 S. Keine synonymischen Citate. Es werden 160 Arten als einheimische aufgezählt, und 52 als introducirte, aus Europa, Australien und selbst aus America. Unter ersteren erscheint Alauda arvensis, die jetzt ganz allgemein ist; ebenso Linaria cannabina, Fringilla coelebs, Fr. chloris, Turdus merula und T. musicus! Als neu wird Colluriocincla concinna beschrieben p. 15. Apteryx Oweni und australis sollen dennoch zwei Arten sein. Von A. maxima

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

will Hutton einen Tarsus und Fuss von den Quellen des Aorere-river besitzen. Der Tarsus sei volle 3 Zoll lang. Himantopus melas sei gute Art. Creadion cinereus ist der jüngere Vogel von carunculatus.

Capt. F. W. Hutton „On the nest and eggs of some species of New Zealand Birds not previously described“ Transact. and Proc. N. Zeal. Instit. III. p. 111. Die betreffenden Arten sind: Creadion carunculatus, Rallus pectoralis, Procellaria Parkinsonii, deren Nest 1500′ hoch unter Baumwurzeln entdeckt wurde, Graculus varius, von welcher Art eine Nestcolonie auf hoher Uferwaldung stand, und Sula serrator.

W. Buller „Critical notes on the Ornithological portion of Taylor's „New Zealand and its inhabitants“ London 1870, in Transact. and Proc. N. Z. Instit. III. p. 11. Sehr verdienstlich, denn das genannte Buch scheint, was den ornithologischen Theil anbetrifft, von Irrthümern zu wimmeln.

W. Buller „Further notes on the Ornithology of New Zealand“ Transact. and Proc. N. Z. Instit. III. p. 37. Von grossem Interesse. Anthornis auriocula sei eine gute Art, Xenicus Haasti ebenfalls. Dagegen sei Sphenocacus fulvus mindestens dubiös und Callaeas olivaceus müsse fallen. Sehr instructiv werden die Papageien Neuseelands abgehandelt. Dann über die Apteryx mit Abbild. von Kopf und Fuss auf pl. XII. b. Buller hält A. australis und Mantelli für gleichartig. Fleissige gute Arbeit.

T. H. Potts „On the Birds of New Zealand“ l. c. p. 59. Fortsetzung von vol. II. p. 49. Hauptsächlich der Fortpflanzung der neuseeländischen Vögel gewidmet und mit niedlichen kleinen Abbildungen in Holzschnitt illustrirt. Diese betreffen: Falco novae Zelandiae, Zosterops lateralis, Pogonornis cincta, Petroica albifrons, Mohoua albicilla, Rhipidura flabellifera, Podiceps rufipectus, Ocydromus australis; Nistplatz von Nestor meridionalis; vortreffliche Beobachtungen über 30 Arten. Petroica albifrons sei ein vorzüglicher Sänger. Die Lebensweise der Nestor-Arten geschildert. N. notabilis sei eine exclusiv alpine Species, die die unzugänglichsten Gebiete der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

südlichen Alpen, so z. B. das Quellgebiet des Havelock-river bewohne. Fortpflanzung noch unbekannt. Sehr interessant über Anarhynchus. Die seitliche Biegung des Schnabels solle dazu dienen unter Steinen den sich zurückziehenden Insecten zu folgen „by making the circuit of a waterworn stone with far greater ease than if it had been furnished with the straigt beak of the plower". Auf pl. VI die Köpfe von Anarhynchus und Charadrius bicinctus.

Accipitres.

Vulturidae. Dr. A. Girtanner. Beitrag zur Naturgeschichte des Bartgeier's der Centralalpen-Kette« Verh. St. Gall. Naturw. Gesellsch. 1869—70, und Zoolog. Garten, p. 241—47.

James Orton über den Condor der äquatorialen Anden: Ann. and Mag. N. H. p. 185. Allgemein gehalten, aber ganz hübsch.

Falconidae. E. F. v. Homeyer über Gennaia und Falco in Cab. Journ. p. 39. Sehr wichtig. Es wird also eingehend erörtert über F. tanypterus, der gleichartig mit Feldeggii sein soll, dann über sämmtliche ächte Arten beider Gattungen. v. Homeyer deutet Levaill. t. XIX nicht, wie meist bisher geschehen, auf Buteo tachardus, sondern auf Pernis apivorus.

A. Newton »Brief an Elliott Cones über die nordischen Edelfalken« Proceed. Acad. Phil. pt. 2, p. 24. Also über F. candicans, islandicus und gyrfalco. Jede Meinungsäusserung über Fragen der hochnordischen Ornithologie aus dem Munde Newton's ist von grösstem Gewicht.

Man vergl. Schlegel über Astur nov. Hollandiae Observat. p. 3. Es handelt sich um ein kleines ganz weisses Exemplar von der Insel Mefoor in der Geelvinksbay.

Ferner Howard Saunders über verschiedene südeuropäische Adler, namentlich über Aquila imperialis und A. naevioides: Proceed. Z. S. p. 37.

Buteo tachardus wurde abermals in Thüringen geschossen: Cab. Journ. p. 109.

R. B. Sharpe äussert sich eingehend über Machaerirhamphus Andersoni: Proceed. Z. S. p. 501. Er ist entschieden für die Annahme von 2 Arten.

Neue Arten sind: »*Falco Hendersoni*, Hume, von Yarkand« Ibis, p. 407. — *Milous major*, Hume Scrap-book Ind. Orn. — *Aquila amurensis*, Swinh. Proceed. Z. S. p. 338. Wie clanga, aber grösser. — *Spizaetos simillimus*, Hume, Journ. As. Soc. Beng. 1870, p. 113.

Abbild. Buteo melanosternon in Diggl. Orn. of Austr. pt. 21.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Strigidae. Ueber Otus madagascariensis vergl. Schlegel Observ. zool. IV. p. 1.

J. Murie »On the sternum and viscera of Pel's Owl« Broch. Cambridge 1871.

Ueber Micrathene Whitneyi auf Socorro vergl. Grays. N. H. Tres Marias and Soc. p. 42.

Neu: *Scotopelia Usheri,* Sh. Ibis, p. 101, pl. 12. Von Fantee. — *Ephialtes Jerdoni,* Wald. (= Scops malabaricus, Jerd.) Ibis, p. 112. — *Eph. plumipes,* Hume, Scrap-book Ind. Orn. Kotegurh.

»Ueber die Nahrung der Schleiereule« von Pfarrer Jäckel: Zool. Gart. p. 138—45. Von entschiedenem Interesse.

Psittaci.

J. J. Halley »A monograph of the Psittacidae or Parrot family of Australia« Fol. Nr. 1.

»Der Nachtpapagei oder Kakapo« Zool. Garten p. 83—89. Gute Zusammenstellung des Bekannten.

Ueber die Papageien Neuseelands vergl. die oben besprochenen Arbeiten von Hutton, Potts und Buller.

Sehr ausführlich schreibt über die Psittaciden Centralamerica's O. Salvin: Ibis, p. 86. Mit Abb. von Conurus Finschi n. sp. p. 91.

Vergl. auch G. Lawrence über verschiedene Papageien America's, namentlich über Conurus Finschi und dessen Unterschied von C. diadematus; ferner über Con. Levaillanti von Mexico.

Sclater bleibt bei seiner Ansicht, dass Conurus aeruginosus L. nicht av. jun. von pertinax, sondern eine gute Art sei. Proc. Z. S. p. 494.

Psittacus timneh, Fras. eine gute Art: Sclat. l. c. 494.

Ebenso Tanygnathus albirostris: Sclat. l. c. p. 494.

Ueber Conurus holochlorus var. brevipes von Socorro-Island sowie über Chrysotis Levaillanti von den Tres Marias vergl. J. Grayson l. c. Auch Lawr. Ann. Lyc. N. Y.

Sehr wichtig sind Schlegel's Mittheilungen über die Papageien der Molukken und der Papualänder in den Observ. de Zool. 4. Dort über Eclectus personatus, S. 4 von den Inseln Meosnum, Jobie und Soek. Zahlreiche Varietäten einer und derselben Art. Ebendas. über Nasiterna pygmaea von Waigion, Guebseh, Salwattie, Mysol, Arou. Nur wenig individuelle Abweichung. Schlegel unterscheidet also 1) N. pygmaea, 2) N. pygmaea salomonensis und 3) N. pygmaea geelvinkiana von Mefoor und Soek.

Reinhard über Ara macao in Mexico: Ibis, p. 370.

E. Friedel »Papageien in der englischen Vogelwelt« Zool.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gart. p. 65. Berichtet über die merkwürdigen Versuche Ch. Buxton's, tropische Vögel, namentlich Papageien, in der wildlebenden Vogelwelt Englands einzubürgern.

Neue Arten: *Loriculus catamene*, Schleg. l. c. p. 7. Insel Sanghir. — *L. aurantiifrons*, Schl. ib. Mysol. — *Trichoglossus Rosenbergii*, Schl. ib. von Sock. — *Lorius tibialis*, Sclat. Proceed. Z. S. p. 499. pl. XL und Ibis, p. 372. Woher? — *Trichoglossus Meyeri*, Wald. Ann. Mag. p. 281. Nordcelebes. Bestimmt verschieden von flavoviridis. Auch in der Bremer Sammlung. — *Cacatua gymnopsis*, Sclat. Proc. p. 490. Südaustralien c. fig. cap. (mit den Köpfen der verwandten Arten C. Ducorpsii und C. sanguinea.)

Abbild. Trichoglossus Mitchelli, Gr. Proceed. Z. S. pl. XLI. Lebend im Zool. Garten zu London. — Polytelis Alexandrae, Diggl. Orn. Austr. pt. 21.

Picariae.

Picidae. Neue Arten: *Picus Lilfordi*, Sharpe Ann. and Mag. N. H. p. 457. Von Epirus. Steht leuconotus zunächst. — *Picus Desmursi*, Verr. Nouv. Archiv. du Mus. VI. p. 33. Chines. Thibet. — *Picoides funebris*, Id. ib. Ebendaher. Beide vom Pater David entdeckt. — *P. leucopterus*, Salvad. Atti Acad. Sc. Torin. VI. 129. Centralasien. (Ob = P. Feliciae, Cab.?) — *P. melanauchen*, Heugl. Orn. N. O. Afr. I. p. 808. Ost- und Centralabyssinien. Steht P. abyssinicus zunächst.

Der früher von Heuglin als Picus punctuligerus mit ? aufgeführte Specht wird von ihm jetzt *Picus balius* unterschieden l. c. p. 820.

Vortreffliche Abbildungen der Spechte Europa's bei Sharpe & Dress. Birds of Europ. vol. I.

Trogonidae. Neue Art: *Trogon eximius*, Lawr. Ann. Lyc. N. S. X. Von Panama. Früher als Tr. viridis aufgeführt l. c. p. 290.

Capitonidae. Von C. H. T. Marshall's und G. F. L. Marshall's »Monograph of the Capitonidae« erschien part 7 mit den schönen Abbildungen von Xantholaema rosea, Megalaema javensis, Meg. mystacophanes, *M. Humei* von Borneo (Ibis 1870, p. 536), M. Franclini, Tetragonops rhamphastinus, Gymnobucco calvus und Xylobucco scolopaceus.

Neue Art: *Barbatula Eytoni*, Lay. Ibis, p. 216. Bechuanagegend.

Coraciadae. B. R. Sharpe, Ueber die Coraciidae der äthiopischen Region mit Tafel der descriptiven Charactere. Gute critische Zusammenstellung: Ibis, p. 184 und 270.

Neue Art: *Eurystomus waigiouensis*, Elliott, Ibis p. 203. Scheint in der Mitte zu stehen zwischen E. azureus und crassirostris von den Salomon-Inseln. Jetzt 8 gute Arten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aliedinidae. R. B. Sharpe »A monograph of the Aliedinidae or family of Kingsfishers« Introduction. London, 1871. Sehr vollständige und instructive Zusammenstellung des Allgemeinen, also Geographische Verbreitung, Lebensweise, Litteratur, analytische Uebersicht sämmtlicher Arten u. s. w. Part XIV und XV bringt die Abbildungen von Ceryle rudis, Alcyone affinis, A. Lessonii Cass., Pelargopsis Fraseri, Sh., P. moluccensis, Ispidina Lecontei, Halcyon Lindsayi, H. Hombroni, H. albicilla, H. vagans, H. Juliae, H. leucopygia von den Salomoninseln, Tanysiptera nais, T. galatea, T. sabrina, T. Ellioti, T. Riedelli (Celebes ?), T. Emiliae n. sp. von Raon (Bernstein).

Vergl. Schlegel über Tanysiptera Schlegelii, Rosenb. Observat. Zool. IV. p. 12. Insel Soek. — *Tan. Carolinae*, Schleg. n. sp. Insel Mefoor. Sehr abweichend in der Färbung, indem auch die Unterseite blau ist.

Abbild. Halcyon pyrrhopygia, Diggl. Orn. of Austr. pt. 21.

Meropidae. Dr. A. B. Meyer hat Meropogon Forsteni auf Celebes wiedergefunden: Caban. Journ. f. Ornith. p. 230. Umgebung von Rarucan auf Nordcelebes. Lebt in schwer zugänglichen Wäldern auf den höchsten Bäumen.

Bucerotidae. Ueber Buceros subcylindricus vergl. Sclat. Proceed. Z. S. p. 490 c. fig. cap. Lebend im Zoolog. Garten.

Neue Art: *Buceros casuarinus*, G. R. Gray Ann. Mag. N. H. p. 437, pl. XVII. (cap.) Nur der Kopf mit dem vollständigen Schnabel bekannt. Brit. Museum. Wahrscheinlich von Westafrica.

Musophagidae. J. Reinhardt »Om en hidtil ukjendt knogle; Hovedskallen hos Turakoerne (Musophagidae) med nogle Bemaekninger om de lignende knogle hos andre Fuglefamilier«. Mit einer Tafel. Aus den Vidensk. Meddelels. fra den naturh. Foren i Kjöbenh. Den Schluss dieser Abhandlung bildet ein Resumé in französischer Sprache. Das os uncinatum ist gleichgestaltet bei Phoenicophaeus, den Tourako's, Zanclostomus, Rhinortha, Eudynamis; das os lacrymo-palatinum bei Fregata und vielen Sturmvögeln (Diomedea, Puffinus, Pelecanoides, Daption, Fulmarus und Ossifraga).

H. Exton »Ueber die Haube von Schizorhis concolor« Ibis p. 107. Wird allerdings aufgerichtet und wieder gesenkt.

Von Musophaga Rossae ist in Angola ein zweites Exemplar gesammelt worden: Vergl. R. B. Sharpe l. c.

»Turacoes and their distribution« by Ph. L. Sclater: The Student and Intellect. observer. vol. II. Nr. 1.

Cuculidae. Vergl. Schlegel über die Centropus-Arten der Molukken und der Papualänder: Observ. Zool. IV. Centropus Menebicki ist sehr weit verbreitet; *C. Bernsteinii* n. sp. von Salwattie;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

C. spilopterus, Gr. von den Ke-Inseln und C. violaceus Q. et G. von der Insel Soek.

J. H. Gurney über Cuculus gularis als untsrschieden von canorus: Ibis p. 103.

Dr. E. Rey »Ueber Kukukseier« Cab. Journ. f. Orn. p. 225. Interessante Zusammenstellung zahlreicher Funde. Viele derselben sprechen für die bekannte Theorie von Baldamus. Sicherer Nachweis über 64 Eier.

Coccyzus americanus zum 5. Mal in England wild: Proceed. Z. S. p. 299.

Caprimulgidae. Neue Arten sind: *Caprimulgus cinnamomeus*, Sharpe, von Layos. Ibis p. 14. — *Capr. enarratus*, G. R. Gray. Madagascar. Brillante Art. Ann. and Mag. p. 428.

Cypselidae. Als neu wird beschrieben: *Cypselus pallidus* Shelley, Contr. Orn. Eg. Ibis p. 47. — *C. gracilis*, Sharpe, Proc. Z. S. p. 315. Madagascar.

Abbild. Cypselus infumatus, Scl. Ibis pl. X.

Cypselus melba verzeichnet Barboza du Bocage von Huilla im portug. Westafrika.

Hirundinidae. Eine neue Art ist *Cecropis arctivitta*, Swinh. Proc. Proc. Z. S. p. 346 (in früheren Berichten von Swinhoe für daurica gehalten). Pekin.

Trochilidae. J. Orton »Ueber die Trochiliden der äquatorialen Andes« Ann. and Mag. N. H. p. 189. Allerlei hübsche Notizen über Verbreitung, Fortpflanzung, Nahrung.

Sehr interessante Bemerkungen über 26 Colibri-Arten Columbiens bei Claude Wyatt: Ibis l. c. Unter ihnen viele der seltensten.

Ueber Circe latirostris und Pyrrhophaena Graysoni, Lawr. auf Tres Marias vergl. Grays. Nat. Hist. Tres Marias and Soc. p. 24, 25. Auf Socorro scheint kein Colibri zu leben.

Neue Arten: *Chlorostilbon caribaeus*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. Insel Curacao. — *Spathura solstitialis*, Gould, Ann. Mag. N. H. p. 62. Ecuador. Man kennt jetzt 6 Arten dieser Form) — *Eupherusa poliocerca*, Elliott, Ann. Mag. N, H. p. 266. Putla in Westmexico — *Cyanomyia viridis*, Ell. ib. Putla. (Jetzt 7 Arten) — *Helianthea osculans*, Gould, Proceed. Z. S. p. 503. Peru. — *Heliangelus squamigularis*, G ib. Columbian. — *Heliomaster albicrissus* G. ib. Ecuador. — *Lesbia chlorura*, G. ib. Peru? — *Eriocnemys russata*, G. ib. Ecuador.

Ueber Polytmus leucorhous vergl. Gould l. c. p. 525. Und über Eugenes spectabilis: Lawr. Ann. Lyc. N. S. X. San Jose.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Passeres.

Pittidae. Salvadori meint die Verschiedenheit von Pitta Bertae und cyanoptera festhalten zu müssen: Ibis, p. 248.

Vergl. Schlegel über P. Mackloti: Observ. Zool. IV. p. 15. Und ebendas. über P. novae Guinea. Geogr. (Verbreitung!) Lokale Rassen.

Neue Arten: *Pitta Rosenbergii*, Schleg. l. c. Insel Soek. — *P. arquata*, Gould, Ann. Mag. N. H. p. 340. Borneo. Zu P. granatina etc.

Abbild. Pitta oreas: Gould, B. of As. pt. XXIII. — P. bengalensis ib.

Dendrocolaptidae. Eine neue Art ist *Synallaxis maculata*, Lawr. Ann. Lyc. N. S. vol. X. Peru.

Abbild. Anaeretes fernandezianus: Ibis, pl. VII, Fig. 1. — Oxyurus mas-afuerae: ib. fig. 2.

Meliphagidae. Ueber Zosterops lateralis auf Neuseeland und dessen Wanderungen vergl. Buller: Transact. and Proceed. N. Zeal. Instit. III. p. 15 mit Abbild. auf pl. 3. Interessante ausführliche Mittheilung. Lebensweise. Erstes Aufreten. Ob diese Art wirklich eingewandert oder ob sie dem äussersten Süden Neuseeland's ursprünglich angehörig war, bleibt noch zweifelhaft. Buller hält das letztere für sehr wahrscheinlich. Zuerst bemerkt im Winter 1856.

Abbild. Zosterops simplex: Gould, B. of As. pt. XXIII. — Z. erythropleurus, ib.

Nectariniadae. Neue Arten: *Promerops Gurneyi*, J. Verr. Proceed. Z. S. p. 135, pl. VIII. Um Natal. — Nur wenig verschieden von P. capensis. — *Nectarinia Duyvenbodii*, Schleg. Observ. zool. IV. p. 14. Sanghir-Inseln. — *Irrisor castaneiceps*, Sh. Ibis, p. 414. Fautee. Ibis, p. 414.

Vergl. Salvadori über Anthopyga lodoisia als verschieden von N. flavostriata, Wall. Ibis, p. 248.

Coerebidae. Die Gattung Certhiola, auf deren critische Auseinandersetzung bereits Sundevale mit Erfolg bedacht gewesen war, hat eine vortreffliche Bearbeitung erfahren durch Dr. O. Finsch: Verhandl. Zool. Botan. Gesellsch. zu Wien p. 739. Separatabzug von 52 S. Es werden nur 10 Arten als wirklich gute anerkannt und mit eingehender Critik als solche nachgewiesen. Auf die schwierige Sichtung der Synonyme ist specielle Mühe verwendet. Eine eilfte Art, die Finsch noch nicht kannte, ist *Certhiola Caboti*, Baird von Consumel. Dieselbe steht bahamensis zunächst.

Cotingidae. Neue Arten. *Heteropelma igniceps*, Sclat. Proc. Z. S. p. 750. Cajenne. — *Vireosylvia magister*, Lawr. Ann. Lyc. N. S. X. Belize.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vireo hypochrysaeus, Sclat. ist die gewöhnliche Art der Tres Marias: Grays. l. c. p. 23.

Ebendaselbst über Myiadestes obscurus: S. 19.

Timaliidae. Neue Arten: *Turdinus striatus,* Walden, Ann. and Mag. N. H. p. 242. Khasia-hills. Bestimmt verschieden von macrodactylus. — *Pellorneum subochraceum,* Swinh. Ann. Mag. N. H. p. 237. Tenasserim. — *Criniger Finschi,* Salvad. Att. Acad. Sc. nat. Torin. vol. VI. Borneo. — *Xerophila pectoralis,* Gould, Ann. Mag. p. 192. Port August, Südaustralien. — *Crateropus gutturalis,* Barb. Angola. — *Pellorneum Mandelli,* Blanf. J. As. Soc. of Beng. v. XLI. pl. 4.

Den von uns beschriebenen Crateropus atripennis (Syst. Ornith. Westafr.) glaubt Sharpe als eigene Art, die er *Cr. Haynesi* nennt, »capite nigro« unterscheiden zu müssen.

Oriolidae. »Wie baut der Pirol sein Nest« von Ad. Müller Zool. Gart. p. 275—79.

Abbild. Psaropholus Trailli: Gould, B. of As. pt. XXIII. — Ps. ardeus, ib.

Tyrannidae. P. L. Sclater »Notes on the types of Tyrannula mexicana of Kaup and T. barbirostris of Swainson: Proceed. Zool. Soc. Erstere sei wohl ein kleineres Exemplar von Tyr. Cooperi, Baird; letztere sei gleichartig mit Blazicus tristis Gosse, von Jamaica. Vergl. über Myiarchus mexicanus noch Grayson N. Hist. Tres Marias etc. p. 20.

P. L. Sclater »Remarks on the species of the genera Myiozetetes und Conopias: Proceed. Z. S. p. 751. Acht Myiozeteteo-Arten und drei Conopias werden synonymisch gesondert.

Neue Arten: *Attila cinnamomeus,* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. vol. X. Mazatlan. — *Todirostrum superciliare,* Id. ib. Venezuela? — *Elaenia Maailvainii,* Id. ib. Venezuela? — *Empidonax fulgvipectus,* Id. ib. Mexico. — *Myiozetetes gracilis,* Id. Proceed. As. N. Soc. Philad. p. 234. Peru. — *Euscarthmus fulviceps,* Scl. Proc. Z. S. p. 492. Peru. — *Empidonax atrirostris* Id. ib. Venezuela? — *Myiarchus yukatensis,* Id. ib. (früher von Lawrence als mexicanus aufgeführt).

Vergl. über Empidonax difficilis, Baird,: Grays. N. Hist. Tres Marias etc. p. 20. Daselbst auch über Myiarchus Lawrencii, Gir.

Dicruridae. Neue Art: *Dicrurus cathoecus,* Swinh. Pr. Z. S. p. 377. China.

Laniidae. *Laniarius nigrithorax,* Sharpe, von Accra (Haynes) scheint eine schöne neue Art zu sein. Nächstverwandt mit multicolor, Gray, unterscheidet sie sich »pectore nigro« — *Lanius incertus,* Swinh. Pr. Z. S. p. 366. China.

Abbild. Collurio schach: Gray, Fascic. B. of Chin. pl. 4.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Muscicapidae. Neue Arten: *Monarcha Brehmii,* Rosenb. Schleg. Observ. IV. p. 14. Insel Soek. — *M. dimidiatus,* Hartl. & Finsch Proc. Z. S. p. 28 Rarotonga. — *Artomyias Usheri,* Sharpe. Fantee Ibis, p. 416. (Ob nicht av. jun. von faliginosus?) — *Culicipeta* (? Ref.) *yunanensis,* Anders. Poceed. Z. S. p. 213.

Vergl. Sharpe über Butalis epulata: Ann. and Mag. N. H. p, 214. descr. jun.

Niltava leucotis, Hume, soll ein Kunstproduct sein mit dem Rumpf von N. sundara und dem Kopf von Parus cinereus: W. E. Brooks in litt.

Mniotiltidae. Neue Arten: *Parula insularis,* Lawr. Ann. Lyc. N. H. New York, v. X. p. 4. Tres Marias. Dazu auch Grayson, Nat. Hist. Tres Mar. and Socorro, p. 19. — *Serpophaga grisea,* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. Costarica.

Ueber Granatellus Francescae, Baird, vergl. Grays. N. Hist. Tres Marias etc., p. 19.

Turdidae. Neue Arten: *Mimus nigriloris,* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. p. 137. Mexico. — *Turdus Crossleyi,* Sh. Proc. Z. S. pl. XLVII. Cameroons. — *Turdus mystacinus,* Ch. Dode, Proceed. Z. S. p. 481. Turkestan. Scheint atrigularis sehr nahe zu stehen. — *Turdus auritus,* Verr. Nouv. Arch. Mus. V. p. 34. Chinesisch. Thibet. — *Merula Gouldi,* Id. ib. Chin. Thibet. — *Geocichla tricolor,* Hume, Ibis, p. 408. Yarkand. — *Cinclosoma* (?) *Artemisiae,* A. David, Ann. p. 256. Moupin im West-Szechuen. — *Trochalopteron simile,* Hume, Ibis p. 408. Yarkand. — *Tr. formosum,* J. Verr. Nouv. Arch. V. p. 35. Chines. Thibet. — *Tr. Ellioti,* Verr. ib. — *Tr. Blythii,* Verr. ibid. Chines. Thibet. — *Pterorhinus maximus,* Verr. l. c. pl. 3, Fig. 1. Chines. Thibet. — *Pterorh. lanceolatus,* Verr. l. c. ibid. — *Janthocincla lunulata,* Id. ib. pl. 3, fig. 2. — *Alcippe poecilotis,* Id. ib. — *Hypsipetes yunanensis,* Anders. Proceed. Z. S. p. 213. — *Podoces humilis,* Hume, Ibis, p. 418. Yarkaud. — *Podoces Hendersoni,* Id. ib. — *Harporhynchus Graysoni,* Law. Ann. Lyc. N. Y. X. Insel Socorro. Darüber auch Grayson, N. Hist. Tres Marias etc. p. 40. — *Alethe castaneonota,* Sh. Catal. Afr. B. Fantee. — *Spizixos cinereicapillus,* Sw. Pr. Z. S. p. 370. China.

Vergl. Heuglin über Turdus olivacinus, Bp. in Caban. Journ. f. Ornith. p. 206. Genaue Unterschiede von T. olivaceus.

Abbild. Turdus pelios: Heugl. Orn. N. O. Afr. — Pterorhinus Davidii, Gould, B. of As. pt. XXIII. — Hypsipetes leucocephalus: G. R. Gray, Fascic. B. of Chin. pl. 2. — Myiophonus caeruleus, ib. pl. 1. — Pycnonotus gabonensis: Proc. Z. S. pl. VII. — P. tricolor, ib. fig. 2. — P. barbatus, ib. fig. 3.

Saxicolidae. G. R. Gray hält Heuglin's Cossypha imerina

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

für möglicherweise verschieden von der meinigen und schlägt den Namen *C. Sharpei* für dieselbe vor: Ann. and Mag. N. H. p. 429.

Neue Arten: *Saxicola Kingi*, Hume, Ibis, p. 29, 406. Indien. — *S. Hendersoni*, Hume, Ibis p. 408. Yarkaud.

Sylviidae. Carl Arlt »Ueber Sylvia fluviatilis und ihr Vorkommen um Breslau«: Cab. Journ. f. Ornith. Sehr ausführlich.

Tristram in seinen »Notes on some Passerine birds« (Ibis, p. 231) meint, Sylvia Maacki sei doch nicht gleichartig mit Phyllosc. fuscatus, Bl.

Tristram »Notes on certain Sylviadae« Ann. and Mag. N. H. p. 28. Phylloscopus brevirostris, Strickl. sei eine sehr gute Art und häufig in Palästina. Ph. trochilus sei genau derselbe Vogel in Syrien, Algerien und Kleinasien. Eine etwas grössere Form aus Algerien, wahrscheinlich Type von Sylvia icterina, T. möchte er Ph. major benannt wissen.

Phyllopneuste Swartzi, Radde, von Baikalsee ist nach Tristram = Phylloscopus viridanus, Blyth und = Abrornis tenuiceps, Hodgs. — Ph. Eversmanni, Middend. sei = Ph. sylvicultrix, Swinh. Total verschieden davon sei Ph. Eversmanni, Bp. (= icterina, Eversm.). — Phylloscop. fuscatus, Bl. sei = Phyllopneuste sibirica, Midd. u. s. w. Ibis, p. 109.

Jerdon hält Prinia albogularis, Walden, für gleichartig mit Pr. Hodgsoni, Bl.: Ibis, p. 112.

»Die bei Münster in Westphalen beobachteten Varietäten des Blaukehlchens (Lusciola coerulecula) von Dr. H. Landois: Zool. Gart. p. 353.

Neue Arten: *Suya albosuperciliaris*, Hume, Ibis p. 409. Yarkand. — *Suya superciliaris*, Anders. Proc. Z. S. p. 212. Westyünnan. — *Syphia Hodgsoni*, Verr. Nouv. Arch. du Mus. VI. p. 34. — *Abrornis acanthizoides*, Verr. ib. p. 37. Beide aus dem chines. Thibet. — *Arundinax davidianus*, Verr. l. c. Ebendaher. — *Cisticola ruficollis*, Wald. Ann. Mag. N. H. p. 241. Debrooghur. Steht Graminicola bengalensis zunächst. — *C. melanocephala*, Anders. Proc. Z. S. p. 212. Westyünnan. — *Accentor multistriatus*, A. David, Ann. p. 256. Moupin im östl. Szechuen. — *Phyllopneuste Brehmii*, v. Hom. Erinner.-Schr. p. 48. Portugal. — *Calamoherpe brevipennis*, Dohrn Cab. Journ. f. Orn. Capverden. — *Phylloscopus pallidipes*, Blanf. J. As. of Beng. V. XLI. pl. 7. — *Locustella taczanowskii*, Swinh. Proc. Z. S. p. 355. China.

Abbild. Locustella lanceolata: Mewes Ornithol. jactragdser, till större delen sämlade under en resa i Nordvestra Russl. pl. XIV. — Phyllopneuste Middendorfii, ib. pl. XV. — Ph. borealis, ib. — Accentor montanellus: Gould, B. of As. pt. XXIII. — A. rubidus, ib. — erythropygius, ib.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Motacillidae. Neu: *Motacilla baikalensis*, Sw. Proc. Z. S. p. 363. China. (= paradoxa ?Ref.)

Troglodytidae. Neue Arten: *Cistothorus aequatorialis*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. vol. X. Ecuador. — *Troglodytes insularis*, Lawr. ib. p. 3. von der Insel Socorro. Vergl. darüber auch Grays. Nat. Hist. Tres Marias etc. p. 41. — *Pnoepyga troglodytoides*, Verr. Nouv. Arch. Mus. VI. p. 34. Chines. Thibet. — *Catherpes Sumichrasti*, Lawr. Proc. As. Philad. p. 233. Vera Cruz.

Sittidae. Neue Art: *Sitta sinensis*, J. Verr. Nouv. Arch. du Mus. VI. p. 34. Chines. Thibet. — *S. amurensis*, Swinh. Proc. Z. S. p. 350.

Paridae. Th. Lorenz »Die Lasurmeise (Parus cyanus)« Caban. Journ. f. Ornith. p. 124. Oestliches Sibirien. Streicht bis Moscau. Sehr gute ausführliche Mittheilung. Lebensweise, Gefangenschaft etc.

Neue Arten: *Poecile baikalensis*, Swinh. Ann. and Mag. N. H. p. 257. Transbaikalien. Steht carolinensis zunächst. Ohne Zweifel neu. — *Parus britannicus*, Sharpe: Ann. Mag. N. H. p. 437. »dorso semper olivaceo-fulvo«!! — *Acredula Irbii*, Sh. Proceed. Z. S. p. 312. Gibraltar. Steht Acr. rosea, Bl. zunächst, aber »dorso pulchre unicolore — cinereo« — *Aegithalus Caroli*, Th. Ibis, p. 415. Damaraland (früher von Sharpe für A. minutus gehalten). — *Cholornis paradoxa*, J. Verr. Nouv. Arch. du Mus. VI. p. 35. Chines. Thibet. — *Suthora alfonsiana*, J. Verr. ib. Chin. Thibet. — *S. gularis*, Id. ib. Chin. Thibet. — *S. brunnea*, J. Anders. Proceed. Z. S. p. 211 von Westyünnan. — *S. suffusa*, Swinh. Pr. Z. S. p. 372. China. — *Siva cinereiceps*, Id. ib. Chin. Thibet. — *S. ruficapilla*, Id. ib. p. 37. Chin. Thibet. — *Minla Jerdoni*, Id. ib. — *Proparus Swinhoei*, Id. ib. — *Yuhina diademata*, Id. tom. V. p. 35. — *Parus pekinensis*, A. David ib. — *Mecistura vinacea*, Id. ib. — *Mec. fuliginosa*, Id. ib. Diese Arten sind sämmtlich Entdeckungen des um unsere Wissenschaft hochverdienten Lazaristenpaters A. David.

Abbild. Parus Ledouci, Ibis pl. III. — Parus venustulus, Gould, B. of As. pt. XXIII.

Tanagridae. Neue Art: *Buarremon sordidus*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. p. 137. Bogota.

Pyranga bidentata Sw. vertritt diese Gruppe als Standvogel auf den Tres Marias: Grays. N. Hist. etc. p. 23.

Ploceidae. Vergl. Sharpe über Spermospiza haematina: Ann. Mag. N. H. p. 237. Wäre, was sehr wahrscheinlich, das sehr alte Männchen von Sp. guttata.

Neu: *Urobrachya Bocagei*, Sh. Angola. Catal. Afr. B. — *Ploc. megarhynchus*, Hume, Ibis, p. 36. Kumaon. — *Hypochera nigerrima*, Sh. Proc. Z. S. p. 133. Angola.

Abbild. Nigrita Arnaudi: Heugl. Ornith. N. O. Afr. t. XX.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fig. opt. — Köpfe von Hyphantornis intermedius, taeniopterus, vitellinus, galbula und Guerini: Heugl. Orn. N. O. Afr.

Fringillidae. Dr. K. Russ: Zur Characteristik einiger fremdländischer Finken: Cab. Journ. f. Orn. p. 14. Also über Crithagra Hartlaubi, Cr. albigularis, Carpodacus purpureus u. s. w.

Vergl. Tristram über die bekannten 9 Pyrrhula-Arten: Ibis, p. 231 u. s. w.

T. Salvadori »Intorno alle Fringilla citrinella: Atti Acad. Sc. Torin. VII. Dec. 1871.

R. B. Sharpe »Ueber Crithagra albigularis« Ann. Mag. N. H. p. 236.

P. L. Sclater »A revision of the species of the genus Spermophila« Ibis, p. 1.

Baldamus über Serinus pusillus bei Smyrna: Caban. Journ. f. Orn. p. 229. Interessant. Beschreibung zahlreicher Kleider. 6 Exemplare durch die Herrn Bétant und Gonzenbach.

Neue Arten: *Crithagra leucoptera,* Sh. Ann. Mag. N. H. p. 235. Südafrica. — *Dolospingus nuchalis,* Elliott: Ibis, p. 462, pl. XL Orinoco. — *Carpodacus trifasciatus,* J. Verr. Nouv. Arch. Mus. VI. p. 39. Chines. Thibet. — *C. Edwardsi,* Id. ib. Chines. Thibet. — *C. vinaceus,* Id. ib. Chines. Thibet. — *Poliospiza erocopygia,* Sh. Ibis, p. 101. Damaraland. — *Propasser saturatus,* Blanf. J. A. S. Beng. vol. XLI. pl. 8. Sikkim. — *Procarduelis rubescens,* Blanf. Proc. Z. S. p. 693, pl. LXXIX. Himalaja. — *Passer ammodendri* (?) Ch. Dode. Himmelsgeb. in Turkestan. — *Haemophila Sumichrasti,* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. Tehuantepec. Steht melanotis am nächsten. — *Pipilo Carmanni,* Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. p. 7. Socorro-Island. Vergl. darüber Grays. N. H. Tres Marias, p. 40.

Abbild. Xanthodina dentata: Heugl. Ornith. N. O. Afr. t. XXII. Fig. 1. — X. pyrgita: ib. fig. 2 (der Kopf). — Spermophila nigrorufa Ibis, pl. 1. — Sp. pileata: ib. — Sp. aurita, ib. pl. 2. — Sp. ocellata, Scl. ib. pl. 2. — Coccothraustes melanurus: Gray, Fascic. B. Chin. pl. 6.

Alaudidae. Vergl. R. B. Sharpe: On the Alauda bimaculata Ménétr. Ann. Mag. N. H. p. 179. Sei gleichartig mit A. torquata, Bl. und mit A. alboterminata, Cab. Tristram hat Exemplare aus Palästina.

»Zur Geschichte der Gattung Alauda« von C. Giebel: Zeitschr. für die ges. Naturwiss. p. 267. Critik der aufgestellten genera und subgenera nebst synonymischem Artenverzeichniss.

Neue Arten: *Miraffra borneensis,* Swinh. Ann Mag. N. H. p. 257. — *M. parva,* Id. ib. Von Wallace auf Flores gesammelt. — *Alauda Adamsi,* Hume, Ibis p. 405. Indus. Nördliches Sciude. — *Golerida magna,* Hume, ib. Yarkand. — *Pyrgilauda Davidiana,*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

J. Verr. Nouv. Arch. du Mus. VI. p. 40. — *Alauda Wattersi*, Sw. Proc. Z. S. p. 389. China. — *Alaudula cheleensis*, Id. ib. China.

Icteridae. Vergl. Elliott Coues über Bullock's Oriole: Amer. Natur. vol. V. Nov. 1871. Sehr hübsch und ausführlich. Fortpflanzung.

Neue Arten: *Icterus formosus*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. vol. X. Tchuantepec. — *I. laudabilis*, Scl. Proc. Z. S. pl. XXI. Insel St. Lucia.

Ueber Icterus Graysoni Cass. auf den Tres Marias vergl. Grays. Nat. Hist. Tres Mar. and Socorro, p. 22. Eine der prachtvollsten Arten.

Sturnidae. Vergl. Schlegel über Gracula anais: Observ. Zool. IV. p. 18. Von Sorong und Bondey auf der Nordküste der Geelvinks-Bay. Etwas abweichend, aber nur 1 Ex.

Ueber ein schaarenweises Erscheinen von Pastor roseus in Krain vergl. Zoolog. Garten, p. 253.

Neue Arten: *Aplonis magnus*, v. Rosenb. bei Schleg. Observ. p. 18. Insel Soek. — *Sturnus nitens*, Hume, Ibis, p. 410. Yarkand. — *Aplonis cinerascens*, Hartl. Finsch, Proc. Z. S. p. 29. Rarotonga.

W. Buller »On the structure and habits of the Huia (Heterolocha Gouldii)« Tr. & Proc. W. Zeal. Instit. III. p. 24, pl. 4. (Köpfe). Sehr interessant. Fortpflanzung noch unbekannt. Die systematische Stellung dieser Form ist ganz kürzlich durch Garrodd festgestellt: Zool. Soc.

Abbild. Acridotheres nigricollis: Gray, Fascic. B. of Chin. pl. 4. — Sturnus sericeus, ib. pl. 5.

Paradiseidae. Dr. G. Elliott »Review of the genus Ptiloris« Proceed. Z. S. p. 580. Unterscheidet 1) Pt. paradiseus. Südostaustralien. 2) St. Victoriae. Bernardinseln (N. O. Austral.). 3) Pt. magnificus. Neuguinea und 4) Pt. Alberti von Cap York.

Vergl. Schlegel über Paradisea papuana, regia und speciosa auf Jobie: Observ. Zool. IV. p. 17.

G. R. Gray »Note zu Ptiloris Alberti« Ann. Mag. N. H. p. 365. Gould und Andere halten diesen Vogel für nicht verschieden von Pt. magnificus.

Corvidae. Sehr instructiv schreibt über Nucifraga caryocatactes und namentlich über die noch so unvollständig bekannte Fortpflanzung dieser Art v. Tchusi. (Separatabdr. aus Verh. Zool. Bot. Gesellsch. Wien 1871.)

Und ebenso wichtig: Dr. Wiedemann in Trient über das Vorkommen des Nusshehers in Südeuropa und namentlich in Tyrol: v. Homeyer, Erinner.-Schr. u. s. w. Vierte Anlage.

Salvadori »Intorno al Garrulus Lidthi« Att. R. Acad. Sc. Torin. vol. VII. Separatabdr. Nunmehr mit Sicherheit als Japan-Vogel nachgewiesen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neue Art: *Eurystomus waigiouensis*, Elliott, Ibis, p. 203. Acht gute Arten bekannt.

Columbae.

Ueber zahlreiche Tauben der Molukken und der Papualänder finden sich interessante Mittheilungen bei Schlegel Observat. Zool. IV. p. 19 u. s. w.

Vergl. daselbst über Ptilinopus cinctus von der Insel Wetter (10 Meilen nördlich von Timor). Ptil. albocinctus Wall. kaum davon verschieden. Zwei Rassen dieser Art sind Ptil. cinctus florensis und Ptil. cinctus lettiensis.

Dann über Ptilin. Rivolii: ib. p. 21. Geographische Verbreitung.

Ueber Ptilin. viridis, stirps geelvinkiana Schleg. ib. p. 23. Ist Ptil. Muschenbroekii, v. Rosenb.

Ferner über Ptil. humeralis Wall., Ptil. iozonus und Ptil. coronatulus: ibid. p. 26. Geogr. Verbreitung der lokalen Varietäten.

Carpophaga pinon jobiensis: ib. p. 26.

Endlich über die Leptoptila-Arten jener Gegenden, L. erythroptera, L. Stairii, L. pampusan.

»Die Taubenpost«. Vortrag u. s. w. von Baron F. v. Droste-Hülshoff: Zoolog. Garten, p. 103—117. Sehr interessant und zeitgemäss.

Neue Arten sind: *Ptilinopus Miquelli*, Schleg. Observ. Zool. IV. p. 22. Inseln Meosnum und Jobie. — *Ptil. speciosus*, v. Rosenb. ib. Inseln Mefoor und Soek. — *Leptoptila Hoedtii*, Schleg ib. p. 31. Insel Wetter. — *Homoptila decipiens*, Salvad. A. H. Acad. Sc. Torin. VI. p. 131. Brasilien. Soll von rufaxilla verschieden sein. — *Leptoptila Bonapartei*, Lawr. Ann. Lyc. N. Y. X. Mexico. — *Zenaidura Graysoni*, Lawr. ib. Sokorro-Insel. Darüber auch Grays. N. Hist. Tres Marias etc p. 41. — *Turtur aldabranus*, Sclat. Proceed. Z. S. p. 692. c. fig. Corallenklippe von Aldabra. — *Ptilinopus rarotongensis*, Hartl. Finsch Proc. Z. S. p. 30.

Abbild. Otidiphaps nobilis: Gould B. of As. pt. XXIII.

Gallinae.

Phasianidae. In T. T. Cooper's »Travels of a pioneer of Commerce in China« etc. wird auf S. 182 berichtet, das Bischof Chauveau auf der Missionsstation Ta-li-pin im westlichen Szechuen sich dadurch vor Nahrungsmangel schützt, dass er seine Vorrathskammer mit Phasianus Amherstiae versorgt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

L. D. Carreau (Apostol. Missionar in Thibet): Faisan de Lady Amherst: Bullet. Soc. d'Acclim. ser. II. vol. VII. p. 502.

Interessante Notizen über diese prachtvolle Art in der Gegend von Ta-li-pin und Ta-tsien-lou an der Grenze von Thibet.

Vergl. G. Elliott über Argus ocellatus, J. Verr. MS. Ann. and Mag. N. H. p. 119. Bekanntlich 4 Federn in der Pariser Sammlung. Detaillirte Beschreibung.

Vergl. über den Haushahn: Dr. W. Stricker, Zool. Gart. p. 229.

Neue Arten: *Argus bipunctatus,* T. W. Wood Ann. Mag. N. H. p. 67 c. Fig. Sehr abweichende Färbung der Primärschwingen, die bei Argus Grayi ähnlich denen von A. giganteus sind. — *Euplocamus Andersoni,* Ell. Proceed. Z. S. p. 137. Burmah. — *Phasianus Sladeni,* Anders. = Ph. elegans, Ell. Westyünnan. — *Crossoptilon caerulescens,* David, Compt. rend. LXX, p. 538, könnte der ächte Phasianus auritus von Pallas sein: Sclat. Proceed. Z. S. p. 495. Aus der Gobi.

Abbild. Polyplectron chinquis: Gould, B. of As. pt. XXIII.

Numididae. Numida Edouardi ist also gleichartig mit N. Verreauxi: Proceed. Z. S. p. 496.

Eine neue Art ist: *Numida Granti,* Elliott, von Ugogo: Proceed. Z. S. p. 584. Nach einer colorirten Zeichnung Grant's aufgestellt.

Tetraonidae. Barboza du Bocage »Sur l'existance et l'habitat de Francolinus rubricollis« etc. Jorn. Sc. Math. physic e natural. Lisb. Nr. XI. Eingehend über sämmtliche Francoline des Mus. in Lissabon. Fr. rubricollis sei gleichartig mit Fr. Sclateri. Zahlreiche Exemplare aus Mossamedes, Caconda, Huilla, Quillengua, Barra do Dande.

A. Newton Brief an Elliott Coues über die fünf Lagopus-Arten Europa's: Proceed. Acad. Phil. p. 24. (L. scoticus, albus, alpinus, rupestris und hemileucurus.) Wichtig.

A. Newton »Ueber Lagopus hemileucurus auf Spitzbergen« Ibis, p. 248. Sei doch wohl als gute Art anzuerkennen. Dr. O. Finsch ist anderer Ansicht. Heuglin stimmt dagegen mit Newton überein.

»Züchtung nordamerikanischer Baumwachteln« Zool. Gart. S. 90—91, von Baron v. Freyberg.

Neue Arten: *Bambusicola Fytchii,* Anders. Proceed. Z. S. p. 214 pl. XI. Yünnan. — *Areoturnix Blakistoni,* Swinh. Proc. Z. S. p. 401. China. — *Hemipodius viciarius,* Id. ib. China.

Abbild. Perdix barbata: Gould, B. of As. pt. XXIII. — Francolinus sinensis: Gray Fascic. B. of Chin. pl. 7. — Perdix thoracica, ib. pl. 8.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Megapodidae. Ueber die Megapodius-Art von der Insel Nuipo (Freundsch. Gruppe): *M. Huttoni*, Bullet. Transact. Proc. N. Zeal. Inst. III. p. 14. Vielleicht gleichartig mit M. Burnabyi, von welcher Art ja nur ein Ei bekannt. Wohl verschieden von M. Pritchardi.

Grallae.

Rallidae. A. E. Brehm »Zur Fortpflanzung des Purpurhuhn's (Porphyrio smaragnotus) in der Gefangenschaft« Cab. Journ. f. Ornith. I. Beschreibung der Jungen in allen Kleidern.

Hartlaub & Finsch, über *Pareudiastes pacificus:* Proceed. Z. S. p. 21, pl. 2. fig. bon. Zwei Exemplare von Sawai. Merkwürdige Form, deren Flugfähigkeit wohl die geringste.

Vergl. Lawrence über Rallus longirostris: Ann. Lyc. N. Y. X.

Dann: Lawrence u. O. Salvin über Porzana concolor als verschieden von P. guatemalensis: Ibis, p. 370.

Neue Arten: *Porzana bicolor* Wald. Ann. Mag. N. H. p. 47. Darjeeling.

Abbild. Corethrura insularis Sh. Proceed. Z. S. pl. XXXII. — Eulabeornis striatus, Gray, Fasc. B. of Chin. pl. IX. — Gallinula cristata, ib. pl. X.

Scolopacidae. L. Taczanowski schreibt sehr eingehend über die ostsibirischen Numenius-Arten: Caban. Journ. f. Ornith. p. 56 und 395. Numenius nasicus (arquata bei Pall.), N. australis, der sehr genau beschrieben wird, und phaeopus, der überall gemein. Ausführlich auch über N. nasicus.

Numenius borealis scheint in Island wild vorzukommen: Proceed. Z. S. p. 299.

Charadriidae. J. A. Ogden: Synopsis der Gattung Chettusia (Lobivanellus) und Beschr. einer »neuen« Art: *Ch. nivifrons* aus Fazoglo: Proc. Ar. Philad. pl. 1. fig. pulchr. Nennt 16 Arten. (Diese neue Art ist indessen = Limnetes crassirostris).

Abbild. Limnetes crassirostris bei Heugl. O. N. O. Afr.

Neue Art: *Haematopus osculans*, Sw. Proc. Z. S. p. 405. China.

Otididae. Abbild. Otis maculipennis in Caban. Journ. für Ornith. XIX.

Rhinochetidae. James Murie »On the Dermal and Visceral Structure of the Kagu, Sunbittern and Boatbill« Transact. Zool. Soc. p. 465. Mit Abbild. auf pl. LVI und LVII. Mit Abbildung eines jungen Männchens von Cancroma nach dem Leben.

Marshall »Quelques observations sur la splanchnologie de Rhinochetos jubatus: Arch. Neerland tome V.

Ardeidae. A. C. Purdie »On a supposed new species of Bittern from the lake-district above Queenstown in New-Zealand

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Ardeola novae Zealandiae!)« Transact. Proc. N. Zeal. Instit. III. p. 99. Wird etwas später mit Ard. pusilla Gould's als gleichartig erklärt.

Neue Art: *Ardea plumbea*, Sundev. Pr. Z. S. p. 127. James-Island: Galopagos.

Abbild. Ardea rufiventris, Sundev. Ibis, pl. IX.

Ciconiidae. Ch. Hume über das Nisten von Mycteria australis in Indien: Ibis, p. 110. Zuweilen bedient sich Haliaetos leucoryphus und Gyps calvus dieser Nester.

Anseres.

Anatidae. R. B. Sharpe »On the American Eider-duck« Ann. Mag. N. H. p. 51. mit vergleichender Abbild. der Schnäbel. Die neue Art: *Somateria Dresseri*, sei grösser mit viel stärkerem Schnabel (cera lata rugosa« klingt sehr dubiös!). Die Färbung des Kopfes scheint allerdings etwas abweichend zu sein.

A. G. Nordvi »Anas Stelleri in Europa brütend« Caban. Journ. für Ornith. p. 208. An der Küste von Russisch Finnmarken.

Ueber Fulix Baeri, Radde (Reise in S. O. Sibir. p. 376 pl. XV. vergl. Swinh. Proc. Z. S. p. 419.

A. Newton schreibt in dem schon erwähnten Briefe an Elliott Coues auch über die fünf europäischen Anser-Arten: Proceed. Acad. Philad. p. 24. (Anser ferus, segetum, brachyrhynchus, albifrons und erythropus.) Sorgfältige Revision der Synonyme.

»*Cygnus Unwini* n. sp.« Hume, Ibis, p. 413 vom Yubbeefluss dürfte nach Salvin's Ansicht doch nur av. jun. von C. olor sein.

Abbild. Querquedula formosa: Sharpe & Dress. Birds of Eur. part I t. 8 und G. R. Gray, Fascic. B. of Chin. pl. XI. — Q. falcata: Sh. & Dress. l. c. pt. II und G. R. Gray, Fascic. B. of Chin. pl. XII.

Laridae. O. Salvin and Ph. L. Sclater »A revised list of the Neotropical Laridae« Proc. Z. S. p. 564. Es werden nur 32 Arten als endgültig gute anerkannt. Nur eine Rhynchops-Art. Sehr gründliche Arbeit. Dann 2 Anous, 1 Naenia, 1 Phaetusa, 10 Sterna, 1 Gelochelidon, 2 Onychoprion, 1 Hydrochelidon, 11 Larus, 1 Leucophaeus, 1 Lestris.

W. H. Hudson schreibt in einem seiner ornithologischen Briefe aus Buenos Ayres auch sehr hübsch und ausführlich über Larus cirrhocephalus: Proceed. Z. S. p. 4.

Neue Art: *Sternula placens*, Gould, Ann. and Mag. N. H. p. 192. Torres-Str.

Chroicocephalus Saundersi, Swinh. Proc. Zool. Soc. p. 173.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

pl. XXII aus China ist gleichartig mit Larus Schimperi, Schleg. Mus. P. B.

Ueber den Nistplatz von Sterna caspia auf Sylt vergl. K. Möbius. Zool. Garten p. 195.

Pelecanidae. *Pelecanus Sharpei,* Barb. du Bocage. n. sp. Jorn. Sc. Lisb. Nr. XI. (Daraus Separatabdruck) von Angola, Casengo. Mit einer critischen Uebersicht der Pelecane. Scheint in der That eine gute Art zu sein »macula magna pectorali cinnamomeo-castanea«. Gehört zu der Form onocrotalus, minor u. s. w. Beschreibung dreier Exemplare in verschiedenem Alter.

Podicipidae. W. T. L. Travers »Notes on the habits of Podiceps cristatus« Transact. and Proceed. N. Zeal. Instit. III. p. 113. Ausführlich. »Inland lakes of the Middle Island«.

Spheniscidae. Neue Art: *Spheniscus mendiculus,* Sundev. Proc. Z. S. p. 129. Galopagos.

Alcidae. T. H. Potts »Notes on the Egg of Alca impennis in the Museum of the writer: Tr. and Proc. N. Zeal. Instit. III. p. 109. Bekanntes.

Struthiones.

Struthionidae. W. H. Flower »On the skeleton of Casuarius australis« Proceed. Z. S. p. 32. Nord-Queensland.

R. O. Cunningham »Note on some points in the Osteology of Rhea americana and Rhea Darwinii« Proceed. Z. S. p. 108, pl. VI und VIa.

M. Desmeure »Reproduction d'Autruches à Florence« Bullet. Soc. d'Acclim. ser. 2. vol. VII. p. 205. Die Hauptrolle beim Brüten übernahm das Männchen, dem zwei Weibchen beigegeben waren.

Dr. F. L. Prestre »Etudes sur la reproduction et la domestication de l'Emeu de la nouvelle Hollande« Bullet. Soc. d'Acclim. ser. 2. vol. VII. p. 104. Die Beobachtungen wurden im Garten des Verfassers zu Caen angestellt.

Casuarius australis wurde am Lower Herbert erlangt: Proceed. Z. S. p. 547.

Aepyornithinae. In Colon. Henry Jule's vortrefflichem Werke »The Book of Ser Marco Polo« befindet sich eine sehr getreue chromolithographische Abbildung des Ei's von Aepyornis im Brittischen Museum.

Apterygidae. Apteryx Mantelli wird jetzt auch von Sclater als Art aufgegeben: Proceed. Z. S. p. 496.

Nachtrag. Die oben erwähnte Colluriocinda n. sp. von Neuseeland ist Graucalus melanops.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 38-2

Autor(en)/Author(s): Hartlaub Gustav [Carl Johann]

Artikel/Article: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1871. 1-42